

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr.36

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Wie der heilige Jakobus zu seiner Kapelle kam

Es war nach der Einweihung der Ebenmooskapelle. Die Teilnehmer trafen sich zu einem kleinen Umtrunk. Beim gemütlichen Besammensitzen erklärten dann die Mitglieder des Sportvereins Zams - Sektion Winter: »Wenn wir eine Kapelle bauen, so nur eine mit einem Turm und einer Glocke.«

Der zufällig anwesende Generalvikar Dr. Josef Hammerl hörte diesen Ausspruch und gab zur Antwort: »Ihr baut die Kapelle und ich spendiere die Glocke.«

Damit war das auslösende Moment gegeben. In kürzester Zeit, in weniger als 1000 Arbeitsstunden, wobei die Kosten die

500.000.— Schillinggrenze nicht überstiegen, wurde die Kapelle erbaut. Sie liegt an einem schönen Platz am Venet, zwischen der Zammer Schihütte und der Almhütte. Auch die Planung, die ebenfalls in Eigenregie ausgeführt wurde, gelang ausgezeichnet. Der Bau paßt sich sehr gut der örtlichen Umgebung an.

Vergangenen Sonntag konnte nun der Generalvikar Dr. Josef Hammerl die Weihe der Kapelle vornehmen. Den festlichen Rahmen bildeten die kleine Partie der Musikkapelle Zams sowie eine Abordnung der Zammer Schützen.

Daß die Kapelle dem Jakobus geweiht wurde, hat auch seinen Grund. Früher gab es in der Nähe der Kapelle einen Weg, den man Bettlersteig nannte. Da Jakobus der Patron der Pilger, Wanderer sowie Hirten und Bettler ist, lag der Namensgebung nicht fern.

Die Figur des Jakobus, von einem Bildhauer aus St. Leonhard geschnitzt, stellte Vizebürgermeister Erwin Bouvier zur Verfügung.

Anschließend bedankte sich Pepi Mairhofer bei den Mitgliedern des Sportvereins Zams und bei den umliegenden Wochenendhausbesitzern, die selbst mit Hand anlegten, für die tatkräftige Unterstützung, sowie bei den verschiedenen Firmen und Institutionen für die Geld- und Materialspenden.

Auch Vizebürgermeister Erwin Bouvier gratulierte dem Verein zu dem gelungenen Werk. Laut Bouvier hat der Verein hiermit gezeigt, daß er nicht nur nach materiellen Werten strebt, sondern sich auch idealistische Ziele setzt.

Jedes Jahr, am 25. Juli, dem Jakobitag, wird von nun an die Glocke zur Meßfeier läuten.

Peter Schütz



Foto: Schütz

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Für günstige Investitionen unser
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSKREDIT.
Jetzt mit dem Fremdenverkehrsbonus.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtur, Od. Pfunds

Patienten sind kein Instrument der Forschung

(Schü) Auf die Anfrage von Mag. Walter Guggenberger und Genossen betreffend der Kinderversuche an der Wiener Universitätsklinik gab Wissenschaftsminister Dr. Heinz Fischer nun seine Stellungnahme ab.

Durch die Verwendung des Begriffes »Menschenversuche« wurde offenbar die Frage aufgeworfen, ob an einem Patienten, der seine Zustimmung — aus welchen Gründen auch immer — nicht gegeben hat oder gar nicht geben konnte, medizinische Versuche durchgeführt werden dürfen, die nicht ausschließlich oder zumindest in erster Linie dem Wohl des Kranken und seiner Heilung dienen.

Dr. Heinz Fischer: »Ich möchte diese Frage mit Entschiedenheit dahingehend beantworten, daß ein Patient in einer Klinik oder Krankenanstalt unter keinen Umständen Instrument der Forschung als Selbstzweck sein kann und darf, und zwar auch dann nicht, wenn man sich von diesen Forschungsergebnissen positive Resultate für andere oder künftige Patienten erwartet. Dem steht freilich nicht entgegen, daß Erkenntnisse, die sich

aus sachgerechter medizinischer Betreuung ergeben, für Forschungszwecke analysiert und bearbeitet werden dürfen.

Mit anderen Worten: das Interesse an der Gesundheit des Patienten steht ausnahmslos vor dem Interesse an wissenschaftlichen Erkenntnissen!«

Weiters ist der Arzt verpflichtet, jeden von ihm in ärztliche Beratung oder Behandlung genommenen Gesunden und Kranken ohne Unterschiede der Person gewissenhaft zu betreuen, wobei er das Wohl der Kranken und den Schutz des Gesunden zu wahren hat.

Er verweist auch auf das Arzneimittelgesetz, das am 1. April 1984 in Kraft getreten ist, in dem die Bedingungen festgelegt werden, unter denen eine klinische Prüfung der Wirkung neuer Arzneimittel am Menschen unter Einhaltung der Deklaration von Helsinki zulässig ist. Die darin angegebenen Schutzbestimmungen sind naturgemäß auch für alle klinischen Versuche am Menschen einzuhalten. Insbesondere ist auf § 44 hinzuweisen, in dem besondere Schutzbestimmungen für Minderjährige angeführt

sind. Demnach dürfen an Kindern nur Arzneimittel geprüft werden, die zum Erkennen, der Heilung, Linderung oder Verhütung von Krankheiten bestimmt sind.

In § 44 Ziff. 4 wird festgelegt, daß die Einwilligung hierzu durch den Erziehungsberechtigten nachweislich erteilt werden muß und dieser durch einen Arzt über Wesen, Bedeutung, Tragweite und Gefahr der klinischen Prüfung aufgeklärt worden ist.

Dr. Fischer weiter: »Im Hinblick auf die grundsätzliche Bedeutung dieser Frage würde ich ein Exemplar dieser meiner Anfragebeantwortung den Dekanen aller österreichischen Medizinischen Fakultäten übermitteln, mit der Bitte um Stellungnahme bzw. Mitteilung ob die Praxis in den österreichischen Universitätskliniken mit diesen Grundsätzen übereinstimmt.«

Auch Justizminister Dr. Harald Ofner erklärte sich grundlegend bereit, die Generalprokurator zu ersuchen, den Gerichtsbeschluß zum Gegenstand einer Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes zu machen.

Der Antrag der vier Eltern als Privatbeteiligte auf Voruntersuchung wegen Körperverletzung, Quälen eines Unmündigen, Jugendlichen oder Wehrlosen, Freiheitsentziehung und Täuschung wurde damals mit dem Beschluß der Ratskammer abgewiesen.

Aufruf zum Blutspenden

In allen Krankenhäusern Österreichs werden täglich zahlreiche Bluttransfusionen durchgeführt, um Menschen, die sich in Lebensgefahr befinden, zu retten. Das Anwendungsgebiet der Blutübertragung hat sich auf Grund der Forschungen der modernen Medizin gegen früher bedeutend erweitert. Nicht nur bei eingetretenen großen Blutverlusten, sondern auch bei notwendig gewordenen Bluterneuerungen werden die Bluttransfusionen mit Erfolg angewendet.

Um die nötigen Mengen an Blutkonserven für die angeführten Zwecke jederzeit zur Verfügung zu haben, müssen sich immer wieder Menschen finden, die bereit sind, sich einen kleinen Teil ihres Blutes abnehmen zu lassen.

Vom Roten Kreuz wurden schon vor langer Zeit eine Blutspendezentrale eingerichtet, durch welche die Krankenhäuser mit Blutkonserven versorgt werden. Um den steigenden Bedarf decken zu können, führt die Rote Kreuz am Montag, dem 17.9.1984 von 14 bis 21 Uhr im Vereinshaussaal in Landeck eine Blutspendeaktion durch.

Besondere Vorteile für den Blutspender: Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, daß bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle, und zwar: Blutdruckmessung, 3 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest und Lues-Serumprobe.

Geben auch Sie 1/3 Liter Blut, eine Viertelstunde Ihrer Zeit und Sie retten ein Menschenleben! Unter den Blutspendern wird wiederum ein Tombo-la durchgeführt.

Wie es früher war



Unser Bild zeigt eine Generalversammlung des Landecker Gesellenvereines aus dem Jahre 1926, die im Gasthof »Sonne« stattfand. Diese Photographie wurde vom Chronisten der Stadt Landeck, Georg Zobl, zur Verfügung gestellt.

Vertreter der Vinschgauer Gemeinden zu Besuch im Oberen Gericht



Zum Informationsaustausch trafen sich Vertreter der Vinschgauer Gemeinden mit ihren Kollegen aus dem Bezirk Landeck.

Foto: Schütz

(Schü) Mehrere Bürgermeister, Ortsbauernobmänner sowie Damen öffentlicher Verbände aus dem Vinschgau verweilten kürzlich zu einem Besuch im Oberen Gericht. Der Sinn dieser Ausflugsreise lag in einem losen Begegnen mit den Kollegen aus dem Bezirk Landeck im Rahmen des Gedenkjahres. Nicht zuletzt diente das Treffen auch dem Informationsaustausch und der Möglichkeit, die bestehenden Kontakte zu vertiefen.

Vinschgau dem Bezirk Landeck zugeteilt wurde.

BH Dr. Heinrich Waldner: »Ich halte nichts von großen Veranstaltungen, sondern mehr von kleinen Begegnungen, wie es die Komitees praktizieren, die dann natürlich wachsen.«

Nach dem Empfang der Südtiroler Gäste in Pfunds, bei dem HR Dr. Heinrich Waldner die Begrüßung vornahm, besichtigte die Südtiroler Delegation mit ih-

Schöne Herrenhemden S 338.—
Damenblusen S 198.—
Auf Ihren Besuch freut sich



Bereits im April 1983, beim großen Brixener Treffen, führte die ersten Gespräche über die Kontaktpflege und gründete von Talschaft zu Talschaft kleine Komitees, wobei die Talschaft

ren Nord-Tiroler Kollegen verschiedene Oberinntaler Dörfer. In Landeck statteten sie dem im Bau befindlichen Lebenshilfswerk und dem Altersheim einen Besuch ab.

»Wohl auf der Alm« Volksmusik aus Österreich

Eine traumhafte Tiroler Karwendelkulisse, a »Graukas« (eine Tiroler Käsespezialität), viele Kühe und echte Tiroler Volksmusik sind die Zutaten für die »Volksmusik aus Österreich«, die von der Eppzirler Alm, einem beliebten Wanderziel im Karwendelgebirge kommt. Rund zweieinhalb Stunden Fußmarsch von Scharnitz aus führen durch das Eppzirler Tal zur Alm auf einer Seehöhe von rund 1.400 Metern.

Die Alm wird auch heute noch mit rund 110 Kühen beschickt, wovon allerdings nur 10 Milchkühe sind. Die etwa 90 Liter Milch täglich werden an Berg-

wanderer verkauft oder eben zu »Graukas« verarbeitet. Der Hüttenwirt und Senner trägt den urtiroler Namen Isidor Hofer.

Urtirolerisch auch der Präsentator der Sendung, der Telfer Hubert Kobler mit mächtigem Schnauzbar: er bringt unter anderem die Telfer Stub'nmusik, die Hattinger Tanzmusik, den Oberhofer Viergesang, ein Harfenduo, das Flügelhornduo Nolf, den Telfer Dreigesang und den Radfelder Ziehharmonikaspezialisten, den 13 Jahre alten Christian Margreiter.

Die Sendung wird am 9.9.1984 um 18.30 Uhr in FS 1 ausgestrahlt.

Zum Schulbeginn

ESPRIT

KINDERMODE

nur im HAUS DER MODE LANDECK

bilgeri

(Für Knaben und Mädchen, von 6 bis 15 Jahren)



Perjen: Auf die Bänke — fertig — los!

Unter diesem Motto stand die Innenrenovierung der Pfarrkirche zu Perjen. Das heimelige Kloster — und Pfarrkirchlein — »rußte« seit einigen Jahren dunkel vor sich hin. Einige beherzte Männer machten sich also daran, das Gotteshaus wieder sauber zu machen. Zum einen kam das andere. Schon das Einrüsten zeigte, daß es keine »normale Baustelle« wird. Die Statuen der Heiligen auf den Altären und die vielen Putten verließen fluchtartig die Kirche, während bereits die Gerüststangen schon in die respektable Höhe wuchsen und so manch freiwilliger Helfer die kleinen Engel um ihre Flügel beneidete...

Der beauftragte Maler machte sich sofort ans Werk, während freiwillige Helfer alle Kirchenbänke ins Freie schafften und sie dort mit viel Liebe und Geduld in den ursprünglichen Zustand zurückklaugten.

Mädchen aus der Pfarre wuschen inzwischen den Engeln und Heiligen gehörig den Kopf. Die Mesnerin legte den täglichen Slalom zwischen Pfarrsaal und der Aula, wo die Gottesdienste gefeiert wurden.

Die Tatkraft und Energie eines Mannes aus der Pfarrgemeinde übertrug sich sehr schnell auf alle, die im Inneren unseres jetzt so »schmucken« Pfarrkirchleins mit Hand anlegten, sodaß weder auf Stunden noch auf Feierabend geschaut wurde.

Die Besprechung im »Klosterbräu — Baubüro« bezüglich der Planung für die nächsten Arbeiten bildeten immer noch einen netten Abschluß jedes arbeitsreichen Tages, an den sicher jeder

Beteiligte noch lange zurückdenken wird.

Ein echtes »Gemeinschaftswerk« ging damit in kürzester Zeit über die Bühne und hat allen bewiesen, daß der Zusammenhalt in Perjen nicht umsonst unter dem Motto »Perjen sall woll«! steht.

Die gemeinschaftliche Renovierung zeigt aber auch, daß die Perjener nicht nur für die eigene Wohnkultur etwas übrig haben, sondern auch dem Herrgott in ihrer Mitte ein schönes — vertrautes Heim schaffen wollen.

Kinder im Verkehr

Mit Beginn des Schuljahres startet der ÖAMTC eine Verkehrssicherheitsaktion für die Kleinsten der Kleinen. In ganz Österreich veranstaltet der Club kostenlose Eltern-Informationsabende in Kindergärten, bei denen die Eltern von speziell ausgebildeten Fachleuten auf die Gefahren, die ihren Kindern im Straßenverkehr drohen, aufmerksam gemacht werden.

Zwei Tatsachen will der Club den Eltern besonders ans Herz legen: Einerseits daß das Vorbild der Eltern überragende Bedeutung für das Verhalten des Kindes hat und andererseits daß Kinder den Straßenverkehr grundsätzlich anders erleben als Erwachsene.

Wer derartige Abende veranstalten will, kann sich an das jeweilige Landesclubsekretariat des Clubs wenden.

Die Vereine aus dem Bezirk

Das Rote Kreuz - unterwegs für die Bevölkerung



Festumzug anlässlich der 50 Jahr-Feier.

Eine Institution, wie sie das Rote Kreuz ist, lebt ja nicht für sich allein, sondern ist eng mit dem Leben, der Entwicklung der Stadt und seiner Bevölkerung verbunden. Wohl keine andere Freiwilligen-Einrichtung ist mehr für die Bevölkerung unterwegs und im Einsatz wie das Rote Kreuz.

Bis zum Jahre 1932 hatte in Landeck die Freiwillige Feuerwehr das Rettungswesen betreut. Doch die wachsenden Anforderungen verlangten bald nach einer eigenen »Rettungsgesellschaft«. Die Gründungsversammlung fand am Sonntag, dem 31. Juli 1932 statt.

Die Schwierigkeiten, die sich dem Ausbau einer Rettungsstelle entgegenstellten, schienen anfangs unüberwindbar. Der Verein hatte weder Lokal noch Fahrzeug. Erst durch die Initiative des Mechanikermeisters Adolf Gaudenzi, der für die ersten zwei Jahre auch einen Raum zur Verfügung stellte, wurde ein 5er Steyr als Rettungswagen umgebaut.

Bald erkannte man die Notwendigkeit, Helfer in Lehrgängen auszubilden. Dem Helfer mußte freilich für die versäumte Arbeitszeit der volle Arbeitslohn durch die Rettungsgesellschaft ausbezahlt werden.

Die Raumfrage wurde im Juni

1934 durch das Entgegenkommen des Besitzers des Hotel Post, Karl Gruber, gelöst. Der überlassene Raum war gleichzeitig Büro, Warteraum, Aufenthaltsraum und Werkstätte. Später installierte man auch ein Telefon, über die die Einsätze koordiniert werden konnten. Da die Rettungsstelle durch das Telefon nun von vielen Seiten erreichbar geworden war, fand man mit einem Wagen nicht mehr das Auslangen.

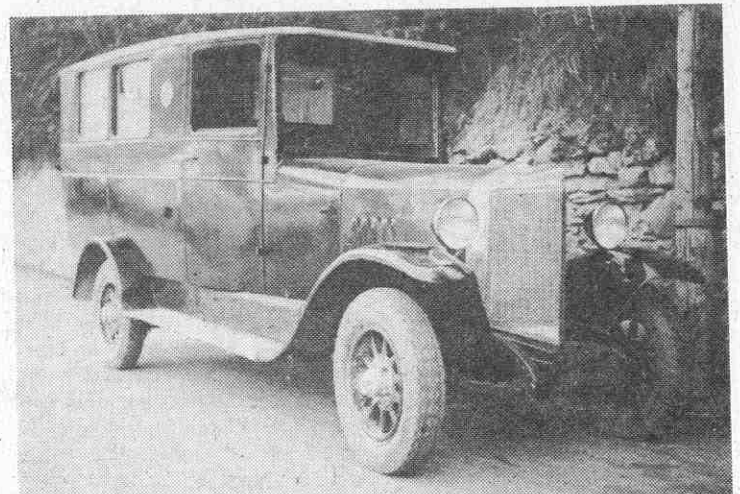
Nach Ausbruch des Krieges — fast alle Mitglieder waren einberufen worden — wurden Helferinnen ausgebildet. Sie waren es nun, die den Rettungsdienst übernehmen mußten.

Ein Kennzeichen der folgenden Jahre war die ständige Erweiterung des Arbeitsbereiches. Es konnte der erste Rettungswagen mit zwei Tragbahnen angekauft werden und damit hatte der alte 5er Steyr ausgedient. Bis zum Jahre 1944 wurde der Fahrzeugpark um weitere sechs Autos erhöht.

Nach dem Krieg wurde das Krankentransportwesen verstärkt ausgebaut. 1970 verfügte die Bezirksstelle über vier bestens ausgerüstete VW-Rettungswagen und einen Jeep. Vier hauptamtliche Fahrer und 16 freiwillige Fahrer waren einsatzbereit. Diese Ausbreitung war vor allem durch

den ansteigenden Fremdenverkehr im Bezirk und durch die Großprojekte der Tiweg und der Illwerke notwendig.

1972 erfolgte die Gründung der Ortsstelle Ischgl und im Dezember 1974 die Gründung der Ortsstelle Nauders, wo auch heute noch je ein Krankenwagen stationiert ist. Seit kurzem ist nun auch in St. Anton und Galtür in den Wintermonaten ein Rettungswagen zugegen. In den Sommermonaten erfüllt der erste seine Transportaufgaben am Kaunertaler Gletscher, der zweite im Kinderdorflager Caldonazzo bei Trient.



Das erste Fahrzeug, ein 5er Steyr, der als Rettungswagen umgebaut wurde

Foto: Plangger



Med. Rat. Dr. Walter Frieden, Bezirksstellenleiter.

Im April 1980 wurde die Aktion Essen auf Rädern in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Be- tagenheim gestartet.

Am Ende des Jahres 1983 verfügte die Bezirksstelle Landeck mit ihren Ortsstellen Ischgl und Nauders über 13 Fahrzeuge, 220 aktive Mitglieder, bestehend aus 177 Mitarbeitern für den Krankentransport und 43 Mitarbeiter für Sozialarbeit, Telefon- und Funkdienst, Ausschuß, Verwaltung und Zivildienst versehen den Dienst auf der Bezirksstelle.

Das Rote Kreuz verbuchte 4.936 Ausfahrten, wobei 4.245 auf Tag-, 691 auf Nacht- und 81 auf Leer- und Dienstfahrten entfielen. Ungefähr ein Drittel dieser Ausfahrten wurde von freiwilligen Fahrern geleistet. Diese zurückgelegten Strecken entsprachen 307.877 gefahrenen Kilometern, wovon 299.800 reine Krankentransporte sind. Weiters führte man 123 Fernfahrten durch. Davon waren 68 Fahrten nach München, 16 nach Zürich, diverse Fahrten in die BRD, Frankreich, Schweiz, Holland und Belgien. (Meistens Heimtransporte verunfallter Gäste).

Aktive Senioren im Altersheim Landeck

(Schü) »Wie kann man die Senioren begeistern und worin finden sie eine abwechslungsreiche Ablenkung in ihrem Alltag«, diese Frage stellte sich die Ober-schwester im Altersheim von Landeck.

Sie kam auf die Idee, einen Mal- und Zeichenwettbewerb zu veranstalten, wobei sie von einem Bundesheersoldaten, der zur Zeit seinen Dienst als Zivildienstler im Altersheim leistet, in der Ausarbeitung unterstützt wurde.

Vierzehn Tage lang malten die »Altkünstler« in den Räumen des Heimes. Dabei verwendeten die Malbegeisterten, fast alle Insassen beteiligten sich am Wettbe-

werb, auch verschiedene Techniken.

Die Leute waren mit Herz und Seele bei der Arbeit, motivierten sich gegenseitig und in kürzester Zeit entstanden an die 250 Bilder.

Dazu der Zivildienstler: »Wenn man ihren Ehrgeiz miterlebte, mit dem sie bei der Sache waren und wie gekonnt manche ans Werk gingen, sieht man erst, welche geistigen Aktivitäten in diesen Menschen liegen und was sie zu leisten imstande sind.«

Die 50 besten Bilder wurden ausgesucht und in den Räumen des Heimes ausgestellt. Die Ausstellung kann von jedem jederzeit besichtigt werden.

Landecker Senioren auf der Ascherhütte

Sage ja keiner, die Mitglieder des Landecker Senioren- und Rentnerbundes sind alte Kracher! Genau eine Woche nach dem Ausflug nach Oberberg waren sie schon wieder unterwegs.

Die wegen Schlechtwetter verschobene Wanderung zur Ascherhütte war fällig. Diesmal meinte es der Wettergott gut mit uns. Die 28 Männlein und Weiblein, im blühenden Pensionistenalter von 72 Jahren, hatten überhaupt keine Schwierigkeiten, diese Bergwanderung in 2300 m Seehöhe zu bewältigen.

Dabei war es für einige sogar das erste Bergerlebnis dieser Art. Wanderführer Thurner Schorsch mit uns sehr zufrieden. Als solcher hat er schon allerhand erlebt und weiß manche Anekdote zu erzählen.

Scheinbar waren wir allesamt

Lebenskünstler! Obwohl wir in eine Zeit hineingeboren, wo nicht gerade immer eitle Wonne und Sonnenschein herrschte; haben wir die Freude an den Schönheiten in der Natur und den Humor nicht verloren. Singen und Lachen haben wir auch nicht verlernt, da könnten sich die Jungen manchmal eine Scheibe abschneiden.

Schorsch, herzlichen Dank, daß du es möglich machtest, daß wir diese herrliche Wanderung erleben konnten. Am nächsten Dienstag ist ja schon wieder die nächste Wanderung. Kann nur noch sagen, daß wandern nicht nur des »Müllers Lust« ist, sondern auch die der Landecker Senioren. Berg Heil! Auf's nächste Beisammensein freut sich

Hanni Kraxner



Am 7.9.1984 feiert Herr Johann Kössler seinen 75. Geburtstag. Dazu gratulieren ihm recht herzlich seine Tochter Helga mit Toni, seine Enkelkinder und die kleine Urenkelin Julia.

Am 9. September 1984 feiern in Landeck Herr Walter Franz und Gattin Hedwig ihre Diamantene Hochzeit. Dazu gratuliert das Gemeindeblatt recht herzlich.

Man liebt sich nicht nur in anderen, sondern haßt sich auch in anderen.

Gipflmöß am Thialkopf!

Heint weard amol voll Fröid,
in Herrgott salt »V'rgalts Gott« g'söit.
's isch woll a G'nod — i hoff's tuat long sou bleiba,
daß i nou recht oft kann,
zur Gipflmöß
ins Thial aucha steiga.

Voar 50 Jahr hott d'Muat'r g'schumpfe:
»Mit 10 Poar Strick, kannt ma döi
»Kouga« it ouhänge; mei Lebftig muaß dia auf d'Barg umcha renne.«
G'heiretet honn i — 8 Kind'r kött,
sog i zu mei'r Muat'r:
»Dear Strick ob'r höppt (haltet)!«
Gott Loub und Donk, daß i g'sund tua sei,
jaz houl i döis V'rsaumte ei.

A Löbensobat, zu zwoat (2) war freili schia.
Ob'r, wenn d'r Herrgott it will, wos konnst schu tia?
D'Kopf hänge losse; sig salb'r ploga; war woll it

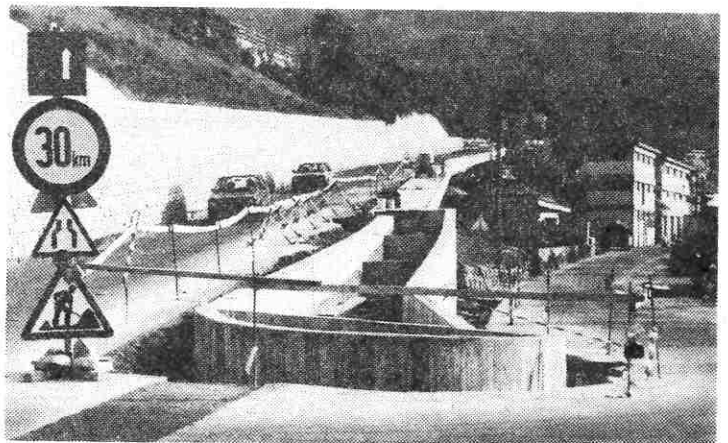
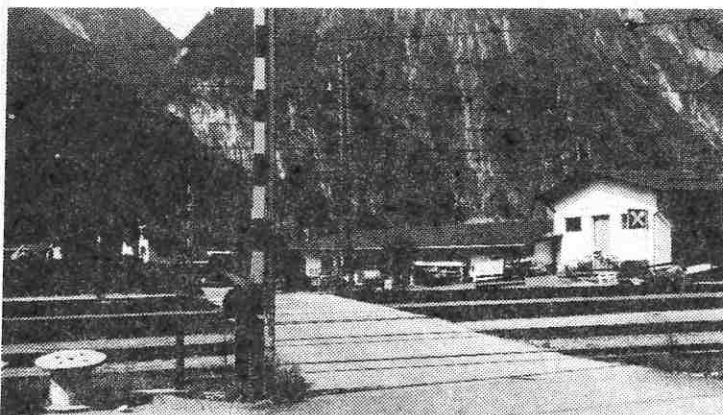
g'scheit!
Wenn's zum »Beinond'rbleiba« — eh a Ewigkeit geit.

Döi höggschte Gipfl besteiga
sall miaße miar tia;
Zähnt' zomm beiße, nocha weard's schu giah.

Umweltfeindlig, kann ma zu dia
Aufstiegshilfe gwiß it sogä,
mit dia d'heintige Mutti und Tati,
ihna Kind'r auf'n Gipfl troga.
Söttne Erfinder, sött's öft'r göiba,
dia halfe sogor, d' Hautkontakt pflöiga.

Zur Gipflmöß sei kemma, oll's
von 7 Monat bis 77 Jahr.
D'r Pfarrer hott's g'söit,
's isch gonz g'wiß wohr.
Kua Ongscht, kuo Bongg meine liabe Leit,
daß ses in Zukunft kuane Gipflstürmer mia geit!
Hanni Kraxner

Straßenverbreiterungsarbeiten am Neuen Straßl bald zu Ende



Die Bewohner der Öd sind sicher froh, wenn die Bauarbeiten am Neuen Straßl abgeschlossen sind. Vielfach mußte ein Umweg über Zams gemacht werden. Auch hier, beim unteren Stellwerk in Zams, wird auf Dauer gesehen nur eine Unterführung eine befriedigende Lösung bringen.

Fotos: Schütz

Hausfrauen-Ecke

Wissenswertes über Pilze



Nicht nur guter Geschmack, sondern auch hoher Nährwert machen Speisepilze sehr beliebt. Sie enthalten Wasser, Vitamine, Eiweiß und Ballaststoffe, die die Verdauungstätigkeit im Darm regeln. Nur frische Pilze verwenden, und diese nur kurze Zeit dünsten — langes Garen macht sie zäh. Nach Möglichkeit sollten Pilzgerichte nicht aufgewärmt werden, da sich das Eiweiß während der »Lagerung« zersetzt. — Vorbehalte bezüglich Verderblichkeit bestehen gegen Pilze aus Konserven nicht, da sie durch Blanchieren (=kurzes Eintauchen in siedendes Wasser) haltbar gemacht werden. Natürlich sollten Pilze, wenn die Dose geöffnet ist, auch nicht länger aufbewahrt oder des öfteren aufgewärmt werden.

Schwammerlsauce:

10 dag Pfifferlinge, 2 Zwiebel, 1/8 l Weißwein, 3 EBl. Tomatenmark, Petersilie, 1/8 l Bouillon, Öl.

Die Pfifferlinge putzen, feinschneidig schneiden, mit gehackten Zwiebeln in Öl abbraten und dünsten, mit Weißwein löschen, mit Bouillon aufgießen, Tomatenmark einrühren, aufkochen lassen und mit Petersilie aufwerfen.

Der gute Tip:

Wenn Sie mehrere Champignons waschen müssen, geben Sie ins Waschwasser ein wenig Mehl und reiben die Pilze aneinander.

Leistungsabfall durch falsche Ernährung

Gerade jetzt, wenn die Schule wieder beginnt, sollten Sie besonders auf die Ernährung der Kinder achten. Sie benötigen viele eiweißreiche Nahrungsmittel, wie z.B. Milch und alle Milchprodukte, Vollkornbrot, Fisch, Fleisch und Geflügel, da sie sich im Wachstum befinden und für

den Neuaufbau von Zellen zusätzlich Eiweiß benötigen.

Die Kost sollte aber nicht zu kohlenhydratreich und zu fettreich sein — Süßigkeiten, Kuchen und Wurstsammel ersetzt man deshalb bei einer gesunden Jause am besten durch Vollkorn- und Milchprodukte oder Obst.

Obst und Gemüse deckt vor allem den Vitamin- und Mineralstoffbedarf. Fehlt z.B. Vitamin B, das in Vollkornbrot, Hülsenfrüchten und Leber enthalten ist, so führt dies zu Konzentrationschwäche und Wachstumsstörungen. Achten Sie darauf, daß Ihre Kinder frühstücken — ein Müsli,

Kakao oder Milch und Vollkornbrot können bereits eine Grundlage für die Leistungserbringung darstellen.

Eine gesunde, vollwertige, abwechslungsreiche Mischkost wird ihrem Kind sicherlich helfen, um den Anforderungen der Schule gewachsen zu sein.

Stillen — ein Opfer?

Ein kleines Kindlein an der Brust

das finden alle richtig.

Stillt man mit sechs Monaten noch, dann heißt's: »Ist das noch wichtig?«

Doch langsam machen die Leute, die schmunzeln all denen Platz, die die Stirne runzeln.

Die Verwandtschaft sagt: Wir übertreiben wohl ein wenig die Belastung, das Opfer, das ist doch gar nicht nötig.

Manchmal fragen sie direkt: »Wie lang soll das noch gehen

mit Stillen, Familienbett und alledem?«

Dann sagen wir strahlend:

»Wir hoffen noch lang Für uns ists kein Opfer, keine Last und kein Zwang Für uns ist es Liebe in natürlichster Form Schade! Es ist bei uns fast

nirgends die Norm.

Marlis Zürcher

Obwohl dieses kleine Gedichtchen in der Schweiz entstanden ist, spricht es uns aus dem Herzen. Dafür, daß das Stillen wieder die Norm bei uns wird, setzen wir uns ein.

Wir laden alle schwangeren und stillenden Mütter ein, uns anzurufen, wenn sie Fragen haben, oder zum Stilltreffen zu kommen. Diesmal ist es ausnahmsweise am 2. Dienstag im Monat, also am 11. September um 15 Uhr in der Volksschule Landeck.

Nachdem wir Ihre Fragen beantwortet haben, werden wir über die Vor- und Nachteile des Stillens mit Ihnen diskutieren. Unsere Telefonnummern: Frau Annette Leitner 05472-6269. Frau Isolde Seiringer 05442-39713.

Lob auf das Dorf Galtür

»Zum ersten Mal war ich vor kurzem für ein paar Tage in dem schönen Ort Galtür als Feriengast. Ich muß sagen, es hat mir dort gut gefallen. Deshalb sende ich dem Gemeindeblatt beiliegend ein kleines Gedicht«, schrieb uns Frau Maria Ciernioch

aus der Hebelstraße 31 in 7590 Achern.

Es soll ein Lob auf das Dorf Galtür sein und ihr besonderer Dank gilt den Menschen dort, besonders den Gastgebern, fügte sie hinzu.

Galtür

Es tut mir leid, daß ich schon gehen muß, die Tage hier, sie waren schön. Schon auf dem Heimweg schicke ich dir einen Gruß mit dem Versprechen, dich wieder mal zu sehn.

Du wirst mir fehlen, Galtür, deine grünen Matten — dein schöner Wald — die steilen Felsen und die dunklen Schatten — und — wie von oben her das Echo hallt.

Du machst dich rar um dir nichts zu vergeben, denn du bist stolz — du weißt um deinen Wert; genau wie deine Menschen. Man muß sie erleben um zu verstehen, was die Natur hier ihre Kinder lehrt.

Bleib was du bist — ein schönes Fleckchen Erde und bleib — es soll dein Segen sein — der Sonne nah, sag nicht zum Reichtum, zum Verfall »er werde«; ich weiß nun wie du bist, seit ich dich sah.

Anno Domini 1900

Ein Jahresablauf im Tiroler Oberland

Gemeindeblatt

-FORTSETZUNGSGESCHICHTE

Am Vorabend des Palmsonntags holte Josef noch einen Buschen Palmkätzchen. Diese nahm er am nächsten Tag mit in die Kirche, wo sie der Herr Pfarrer nach der Palmprozession weihte. Nachher brachte er auch noch seinen Großeltern und der Krämerin neben der Kirche ein paar Zweige. Dafür gab es immer eine Breze oder ein paar Zibeben, die er auf dem Heimweg mit seinen Geschwistern teilte. In der Karwoche wurde noch der Hausgang und die Stube geputzt. Am Gründonnerstag abends gingen die Kinder mit der Prozession auf

Kalvarienberg und anschließend zur Ölbergandacht in die Kirche. Im Presbyterium war das große Heilige Grab aufgestellt worden, die Frauen hatten es mit Blumenstöcken geschmückt. Gottfried zählte während der Andacht immer wieder die schillernen Glaskugeln, die mit Wasser gefüllt waren. Hinter jeder Kugel flackerte ein Kerzenlicht. Am Karfreitag stellte der Großvater seine Pfeife in den Pfeifenständer hinter dem Kasten. An diesem Tag rauchte er nicht. Im Dorf war sogar ein Mann, der während der ganzen Fastenzeit keinen Zug rauchte. Das hätte der Neni wohl kaum überlebt, er brachte den Karfreitag kaum herum ohne Pfeife. Am Karsamtag abends ging der Vater, die Mutter und

Schulkinder der Familie zur Auferstehungsfeier. Beim Gloria nahm der Mesner den geschnitzten Leib Jesu aus dem Grab, dann öffnete er die Tür an der Rückseite des Hl. Grabes und die Statue des Auferstandenen auf dem Hochaltar wurde sichtbar. Voll Freude stimmten die Gläubigen das Lied »Christus ist erstanden« an. Sie feierten nicht nur die Auferstehung ihrer Seelen, sondern auch die Erlösung von einem langen Bergwinter und der strengen Fastenzeit. Am Ostersonntagmorgen weckte die Mutter nach altem Brauch: »Freuet euch, der Herr ist auferstanden!« Nach dem Amt freuten sich alle auf das gute Mittagessen. Zum »Öastarla«, so hieß man dieses Essen, waren die Patenkinder bei ihren Paten eingeladen, solange sie in die Schule gingen. Josef, Anna, Magnus und Gottfried waren also nicht da. Dafür kamen die zwei Paten-

kinder des Bauern und eines der Bäuerin. Es gab Grießnocken in einer guten Hennensuppe und einen Kitzbraten in einer feinen Soße und Salzkartoffeln dazu. Nachher tischte die Bäuerin noch eine Biskuittorte auf. Eine Torte gab es nur zweimal im Jahr, zu Ostern und am Hohen Frauentag.

Am Osterdienstag, als die Familie beim Mittagessen saß, stand auf einmal Naz in der Tür. Naz war ein alter, lediger Knecht, den



jetzt niemand mehr versorgte. Man sagte, er »gehe mit dem Löffel«. Das bedeutete, daß er jeden Tag in ein anderes Haus der Gemeinde zum Mittagessen gehen durfte. Er setzte sich an den Tisch, zog seinen Löffel aus dem schabigen Janker und ließ sich das Wassermus schmecken. Weil sich der Apriltag so stürmisch anließ, daß man an keine Arbeit denken konnte, lud Neni den Kostgänger zu einem Karter

ein. So konnte er am Abend auch noch Kartoffeln und Käse mitesen.

Die Zeit nach Ostern verging mit dem Anbau der Kartoffeln, der Gerste und des Flachses. Eine mühsame Arbeit war immer das Auferden. Da mußte die Erde, die in den steilen Äckern jedes Jahr nach unten rutschte, in Körben auf dem Rücken an den oberen Ackerrand getragen werden. Vor den Pflug spannte man kräftige Rinder. Die Frauen säten im Garten Suppengrün und Salat, der Schnittlauch und die Kamillen kamen jedes Frühjahr von selbst. Heuer wagte es die Bäuerin, schon vor Pfingsten ein paar Geranienstöcke an die kleinen Fenster zu stellen. Jetzt war das Brot schon wieder gar. Die Mutter meinte, daß die Gerste schon

melten Kümmel dazu. Nun krepelte sie die Ärmel hoch und fuhr voll Kraft in den großen Teig, um ihn nach allen Richtungen zu kneten. Sie deckte den Teig mit einem weißen Tuch zu und ließ ihn neben dem Ofen über Nacht gehen. Am nächsten Morgen nahm sie die hölzernen Brotformen und schupfte darin den Teig zu einem Laib aus Teig. Diesen Teig ließ sie in den Schüsseln nochmals gehen. Vor dem Mittagessen machte sie ein Feuer in den Backofen neben dem Haus.

Nachmittags wurde darin das Brot gebacken. Der Duft des würzigen Brotes erfüllte die ganze Umgebung. Die Bäuerin wußte, daß sie jetzt das Brot mit der Brotschaufel herausholen konnte. Sie ließ es auf einem Brett auskühlen und verwahrte es in einem extra dafür angefertigten Gestell, das frei von der Decke der Speisekammer hing, daß die Mäuse keinen Schaden anrichten konnten und die Luft von allen Seiten zukam. Der Vorrat mußte wieder einen Monat halten. Bald war das Brot so hart, daß man es mit einem Hammer herunterklopfen mußte, aber es war ausgiebig und die Leute hatten gesunde Zähne. Von dem frischen Brot konnten die Kinder gar nicht genug bekommen.

Drei Brote, Speck und ein paar hartgekochte Eier band die Mutter schweren Herzens in ein Tuch. Sie dachte daran, daß morgen ihre zwei ältesten Kinder wieder Abschied nehmen mußten. Josef und Anna sollten schon um zwei Uhr in der Früh aufbrechen ins Schwabenland. Die beiden Kinder waren schon zwei Sommer im Schwabenland. Sie durften wieder zum alten Bauern kommen. Magnus durfte heuer daheim bleiben, denn er hatte letztes Jahr unter argem Heimweh gelitten. Die Großeltern und die Geschwister verabschiedeten sich schon am Abend von den Schwabenkindern. In der Früh weckten die Eltern ihre zwei Großen. Sie aßen schweigend eine kräftige Brennsuppe. Draußen hörte man schon die anderen Kinder. Heuer ging keine Schwabenmutter mit den 18 Kindern des Dorfes und des Nachbarortes. Die Begleitung übernahm ein etwa fünfundzwanzigjähriger Bursche, der bis Konstanz den gleichen Weg hatte wie die Kinder. Er wollte nämlich nach Amerika auswandern, weil es in der Heimat keine Arbeit und kein Brot für ihn gab. Die Mutter hängte dem Mädchen ein warmes Schultertuch um und gab ihm die Brotzeit in die Hand.

(Fortsetzung im nächsten Gemeindeblatt)

Termine zum Schulbeginn

Hauptschule Landeck

Montag, 10.9.84: 8 Uhr Einweisung aller Klassen, Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 11.9.: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschließend Unterrichtsbeginn und Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.

Hauptschule St. Anton

Montag, 10.9.84: 8 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 11.9.: 8 Uhr Schulgottesdienst für alle Hauptschüler und Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.

Mittwoch, 12.9.: 7.50 Uhr Unterrichtsbeginn.

Hauptschule Fließ

Montag, 10.9.84: Eröffnungsgottesdienst (Barbara-Kirche) 8.00 Uhr Einweisung in die 1. Klassen und Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 11.9.84: Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen, Eröffnungskonferenz.

Mittwoch, 12.9.84: 7.45 Uhr Klasseneinweisung und Beginn des Unterrichts.

Volksschule Landeck/Perjen

Das Schuljahr 1984/85 beginnt am Montag, dem 10. September 1984 mit dem Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr in der Pfarrkirche Perjen. Anschließend werden die Kinder der ersten Klasse eingewiesen.

Kaufm. Berufsschule Landeck

Montag, 10.9.84, ab 8.00 Uhr Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Dienstag, 11.9.84, 8.00 — 11.00 Uhr Einschreibung für die 1. Klassen.

Mittwoch, 12.9.84, 7.30 Uhr

Unterrichtsbeginn für 3b und 2a.

Schultag im Schuljahr 84/85

Montag 3c, Dienstag 2b und 3a, Mittwoch 3b und 2a, Donnerstag 1b und 1a, Freitag 1c.

Unterrichtszeiten: 7.30 — 12.45 Uhr, 13.45 — 17.10 Uhr.

Zur Einschreibung sind mitzubringen: das letzte Schulzeugnis, Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis, Lehrvertrag oder vorläufige Lehrbestätigung.

Pädagogische Akademie Zams

Das Wintersemester 1984/85 beginnt am 17. September 1984 mit der Prüfungswoche. Die Inskription und Eignungsprüfungen für das I. Semester (VS und HS) finden am 18. September 1984 um 9.00 Uhr statt. Die Inskription für das SIII. (VS und HS) und für das V. (HS) Semester findet am 19. September 1984 um 9.00 Uhr, jene der Kontakthörer um 15.00 Uhr statt. Das Ende der Immatrikulationszeit ist am 29. Oktober 1984. Die Studienveranstaltungen beginnen am 24. September 1984.

Die Pädagogische Akademie bietet folgende Studienmöglichkeiten an: 1. Studium für das Lehramt an HS: alle Fächer. 2. Ergänzungsstudium für das Lehramt an PL: alle Fächer. 3. Ergänzungsstudium für das Lehramt an Sonderschulen. 4. Studium für das Lehramt an VS. 5. Aktuelle Fachbereiche: u.a. Italienisch (Anfänger und Fortgeschrittene), Buchhaltung, EDV. 6. Außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung. 7. Sonderstudium vom Hauptschullehrer zum Volksschullehrer.

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Imst

Montag, 10. September 1984,

8 Uhr: Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Dienstag, 11. September, 8 Uhr: Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.

Mittwoch, 12. September, 8 Uhr: Sammeln der Schüler in der Schule: Eröffnungsgottesdienst — Klasseneinweisung und Beginn des normalen Unterrichts.

Kaufmännische Berufsschule Imst

Abwicklung der 1. Schulwoche des Schuljahres 1984/85:

Montag, 10.9.84 ab 8.00 Uhr Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Dienstag, 11.9.84, 8.00 — 11.00 Uhr Einschreibung für die ersten Klassen.

Mittwoch, 12.9.84: 7.50 Uhr Beginn erster Schultag für alle dritten Klasse.

Donnerstag, 13.9.84, 7.50 Uhr Beginn erster Schultag für alle zweiten Klassen.

Freitag, 14.9.84: 7.50 Uhr Beginn erster Schultag für alle ersten Klassen.

Klassen-Einteilung, gültig ab der zweiten Schulwoche: Montag 1a - EHK, 2c - EHK, Dienstag 2a - EHK, 3b - Büro, 3c - EHK, Mittwoch 3a - EHK, 1b - Büro, Donnerstag 2b - Büro, 2d - EHK, Freitag, 1c - EHK.

Für die Einschreibung werden benötigt: das letzte Schulzeugnis, der Lehrvertrag oder eine vorläufige

Lehrbestätigung, die Geburtsurkunde und der Staatsbürgerschaftsnachweis.

HTL Imst

An der HTL in Imst beginnt der Schulbetrieb am Montag, dem 10. September um 8.00 Uhr mit einer Lehrerkonferenz. Ab 10.00 Uhr werden dann die Wiederholungsprüfungen abgehalten. Am Dienstag, dem 11. September werden dann ab 8.00 Uhr erneut Wiederholungsprüfungen durchgeführt.

Der eigentliche Schulbetrieb beginnt am Mittwoch, dem 12. September um 8.00 Uhr mit dem Eröffnungsgottesdienst; ab 10.00 Uhr erfolgt die Einschreibung der Schüler.

»Unterwegs im Oberland«

(Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit) In dieser Sendereihe hören Sie Beiträge zum Thema »Der Eisenbahner«. Gestalter und Sprecher ist Bruno Öttl.

Die Sendung wird am 8.9.1984 um 18.30 Uhr in Ö Regional ausgestrahlt.

»Auf stillen Bergpfaden in Tirol«

Der ORF strahlt am Sonntag, dem 9.9.1984 in FS 2 um 10.30 Uhr nochmals den Film »Auf stillen Bergpfaden in Tirol« aus.

Erste Ausstellung des Künstlers Alwin Chemelli

(Schü) Selbst Alwin Chemelli war von der großen Besucherzahl überrascht, die vergangene Woche zur Eröffnung der Ausstellung »Aquarelle« erschien. Er stellte dabei seine Arbeiten, die er in den letzten drei Jahren anfertigte, der Öffentlichkeit das erste Mal vor. Er hat sich für seine Malerei die schwerste Technik ausgewählt, nämlich die Wasserfarbentechnik.

Alwin Chemelli wurde am 12. Dezember 1944 in Zams geboren. Nach Beendigung der Pflichtschulen absolvierte er die Meisterschule in Baden bei Wien.

Seit zehn Jahren ist er als Archivar im Museumsverein und genauso lange als Lehrer und Maler in Geras und Klagenfurt tätig. Geras liegt im Waldviertel zur

tschechischen Grenze und ist weltbekannt für Hobbykünstler.

Die meisten Bilder hat er während seines Aufenthaltes im Waldviertel gemalt. Das Wirken dort hat ihn in seiner Entwicklung stark beeinflusst. Er malt mit Vorliebe stille, ruhige Landschaftsbilder.

Auf die Frage, warum gerade Chemelli im Schloßmuseum ausstelle, antwortete Prof. Norbert Strolz: »Ich habe zufällig einige Blätter von ihm gesehen und war von seinem Können stark beeindruckt. Deshalb habe ich bei der Programmerstellung eine Ausstellung für Chemelli eingeplant.«

Die Ausstellung kann noch bis zum 16.9.1984 täglich von 10 — 17 Uhr besucht werden.

Gipfelmesse und Gästehung auf 3.500 m

Rund 70 Bergfreunde folgten am Sonntag der Einladung der Bergretter-Kaunertal zu einer Gipfelmesse auf die Weißseespitze. Kaplan Erwin Recktenwald aus Urexweiler im Saarland zelebrierte den Gottesdienst. Anschließend ehrte FVV-Obmann Josef Praxmarer Herrn Kaplan Recktenwald für seine 10jährige Treue zum Kaunertal. Herrliches Wetter, Ausblick auf den Reschensee, die Weißkugel, die Ortlergruppe und die Gletscherregion Kaunertal machten diese Bergtour zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Beteiligten.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

STANDES-NACHRICHTEN

ST. ANTON

Heirat: Zangerle Bruno, Pettneu und Gröbner Ingeborg, Pettneu, 31.8.84.

Sterbefall: Hotter Anton, + 25.8.84, geb. 1924, Kirchbichl.

KAPPL

Geburt: Kathrein Bettina Maria, Ischgl, 24.8.84

Heirat: 31.8.84, Juen Helmut Johann, Kappl und Jörg Rosmarie, Kappl.

Todesfall: Albrecht Philipp, + 29.8.84, geb. 1967, Wolfurt.

ÖTZ:

Heirat: Schmid Franz Josef, Feichten und Gruber Hildegard, Feichten, 31.8.84.

LANDECK:

Heirat: Ernst Moschen, Grins und Monika Lang, Grins, 31.8.84 Christof Zangerl, Landeck und Renate Trs, Landeck, 31.8.84 Friedrich Pohl, Haiming und Karin Praxmarer, Faggen.

ZAMS:

Geburten: 20.8. Beer Carmen Landeck, 20.8. Lengyl Andreas Landeck, 21.8. Braunegger Marianne Ötz, 21.8. Juen Thomas Bernhard Flirsch, 22.8. Müller Manuela Nauders, 22.8. Zangerl Sabine Ischgl, 23.8. Nigg Judith Grins, 23.8. Laschald Sandro Pfunds, 24.8. Praxmarer Viktoria Maria Karres, 24.8. Lung Verena Ingrid Martha Tarrenz, 24.8. Watzdorf Sabine See, 25.8. Dilliz Marion Nauders, 25.8. Mair Jürgen Bernhard Fließ, 25.8. Carpentari Christian Landeck, 25.8. Niederwolfsgruber Martin Zams, 26.8. Rettenbacher Judith Ried, 26.8. Schuchter Sabine Angelika Pfunds, 28.8. Dangl Sabrina Lydia Prutz / Faggen, 28.8. Juen Daniel Fließ Eichholz, 28.8. Handle Markus Josef Ried, 29.8. Spreizhofer Martin Josef Imst.

Gestorben: 24.8. Grall Maria Landeck, 24.8. Köhle Robert Alois Ried, 29.8. Jschan Ulrich Galtür, 30.8. Fey Julius Wehrheim BRD.

Veranstaltungen des FVV Landeck

Täglich von 10 — 17 Uhr
Schloßmuseum Landeck —
Heimatkundliches Bezirksmuseum: 1. — 16.9. Ausstellung »Malerei Albin Chemelli«.

Dienstag bis Freitag: Galerie Elefant, Malsersstraße 62, 17 — 19 Uhr oder telefonische Vereinbarung Nr. 2670/2723, ab 11.9. Sandra Morelli-Zoderer.

Freitag, 7.9.84: 20.30 Uhr
Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon, Eintritt frei.

Mittwoch, 12.9.84: Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal, Eintritt: Erw. 50.—, mit Gästekarte 45.—, Kinder 35.—.



Wir suchen:

Autobuslenker für In- und Auslandsverkehr, C und E-Fahrer für das Ausland, Fensterputzer (auch als Nebenbeschäftigung), Elektriker, Hosenschneider, Vertreter für Tischlerei, Bau- und Möbeltischler, Spenglermeister mit Führungsqualitäten, Tapezierer mit Parkettverlegungskenntnissen, Textilverkäuferin und Sekretärin aus dem Raume Ried, Tösens, Pfunds oder Nauders, Haushälterin für Privathaushalt, Kindermädchen, Verkäufer(in), Stubenmädchen, Schankmädchen, Kellnerinnen mit und ohne Inkasso, Aufräumerin 2 bis 3 Stunden täglich (vormittags).

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Sonderstellenanzeiger für das Gastgewerbe

Die Tiroler Arbeitsmarktverwaltung legt im September wiederum den Sonderstellenanzeiger für die kommende Wintersaison für das Gastgewerbe auf. Einschaltungen erfolgen kostenlos. Falls Personalbedarf für den Winter besteht, teilen Sie dies dem Arbeitsamt Landeck telefonisch (05442-) 2617 Fr. Matt bis spätestens 10.9.1984 mit.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 10. September statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblander am Dienstag, 11. September findet statt.

SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann und Abgeordneten zum Nationalrat, Mag. Walter Guggenberger, findet am Montag, dem 10.9.1984 von 14 bis 16 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz) statt. Tel. 05442-2517.

Mitwirkung der Venetspatzen. Dienstag, 23.10.1984: Dieser Abend wird vom Mitglied Rudi Matt gestaltet.

Dienstag, 6.10.1984: Zeigt eure Filme.

Die Sektionsleitung

Seniorenbund Pfunds

Der Seniorenbund Pfunds veranstaltet am 12.9.1984 eine Dreipässefahrt.

Obmann Ruetz Franz

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 13.9.1984 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

Sänger- und Musikantenhuangert

Einladung zum Sänger- und Musikantenhuangert am Montag, dem 10.9. im Gasthof Gemse in Prutz.

Städt. Musikschule Landeck

Die Herbstschreibung für das Schuljahr 1984/85 findet am Dienstag, dem 11.9. und am Mittwoch, dem 12.9.1984 jeweils von 14 — 16 Uhr im Klassenraum der Musikschule (Volksschule Angedair II. Stock) statt. Die Stundeneinteilung erfolgt am Donnerstag, dem 13.9. von 17 — 18 Uhr. Schüler, die sich bei der ersten Einschreibung (bei Schulschluß) angemeldet haben, brauchen erst zur Stundeneinteilung zu kommen. Auch Schüler, welche schon die Musikschule besucht haben, müssen sich neu anmelden.

Unterrichtet werden wieder: Gitarre, Akkordeon, Klavier, Orgel, Zither, Hackbrett, Blockflöte, Querflöte und Violine, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Chorgesang und Gruppenmusizieren.

Sollte noch Unterricht auf anderen Instrumenten oder Sologesang gewünscht werden, bitte ich dies bei der Einschreibung bekannt zu geben. Juen Otto, Leiter der Musikschule.



Kameraklub Landeck Sektion Film

Unser erster Klubabend nach der Sommerpause findet am Dienstag, 11. September, 20 Uhr im Klublokal Prandtauerweg statt.

Vom Filmservice Wien kommen folgende Filme zur Vorführung: »Der Tee«, »Temperatura«, »Die Tage an denen ich starb«, »Finnland, das Land der Wälder« und »Das Rohr im Boden«.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde zu diesem ersten Abend wieder herzlich ein.

Herbstprogramm:
Dienstag, 25.9.1984: Der alte Film!

Samstag, 6.10.1984: Öffentlicher Filmabend in der Aula unter



Zum Schulanfang

AKTION

Kinder-Pullover

(60% Polyacryl — 40% Schurwolle)

Hauptgrößen: 4—16 Jahre **198.-**



BERTRAM
Rohner
Textilfachgeschäft
Landeck · Maisengasse · Stadtplatz

Zum **SCHULANFANG**
PASSBILDER
für

Schüler- und Fahrtenausweis
gleich zum Mitnehmen
(keine Automatenbilder)

natürlich von



Fotohaus
R.MATHIS
6500 Landeck - Tirol
Telefon 05442-3350

Schulartikel

für Schule

und Freizeit



**Super —
Patentschultaschen
Empfohlen vom Kuratorium für
Verkehrssicherheit**

Leicht- und Mode-Schultaschen

Collegemappen, Umhänge-Beutel

**Turn- und Laufschuhe, Schulhausschuhe
für Mädchen und Burschen**

Für alle Schulstufen — preisgünstig —
in großer Auswahl.
In Ihrem Fachgeschäft

Schuh — Lederwaren
Probst
Ges. m. b. H. & Co. KG
6500 Landeck, Maisengasse 6—8

Tips für den

Jedes Jahr werden mehr als 500 Kinder auf dem Schulweg verletzt oder getötet. Die meistgefährdete Altersgruppe ist die der Taferlklassler, die am häufigsten in den Unfallberichten aufscheinen. In vielen Fällen trägt die Rücksichtslosigkeit von Fahrzeuglenkern daran schuld, sehr oft sind die Kleinen von ihren Erziehungsberechtigten aber so schlecht auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet, daß sie auf der Straße geradezu blindlings ins Verderben stürzen. Häufig stehen dann auch verantwortungsbewußte Autofahrer vor unlösbaren Problemen.

Dem Selbstschutz der Schulanfänger kommt daher größte Bedeutung zu. Daher müssen sie mit großer Sorgfalt für die Alleingänge vorbereitet und trainiert werden.

Dr. Christa Michalik vom Kuratorium für Verkehrssicherheit gibt Tips, wie man sein Kind zur Verkehrstüchtigkeit erzieht:

■ Wenn das Kind in die Schule begleitet wird, sollte derselbe Weg gewählt werden, den es spä-

ter allein gehen soll.

■ Ausschlaggebend für die Wahl des Schulweges soll nicht die Kürze der Wegstrecke, sondern die größtmögliche Sicherheit sein. Geregelt Kreuzungen sind unge-sicherten Fahrbahnübergänger vorzuziehen.

■ Eltern sollten die Gehzeit stoppen, um zu wissen, wann das Kind von zu Hause fortgeschickt werden soll.

■ Das Kind soll die Wohnung rechtzeitig verlassen, um ohne Eile mindestens fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn in der Schule einzutreffen.

■ Falls das Kind einmal verspätet weggeht, etwa weil der Wecker nicht geläutet hat, sollte eine Entschuldigung vorbereitet sein, in die nur das Datum einzusetzen ist. Solche Blanko-Entschuldigungen können Nervosität und Hast verhindern.

■ Auf unvermeidliche Gefahrenstellen, etwa Bahnübergänge, muß besonders hingewiesen, ihre Überquerung trainiert werden.

■ Die Befolgung elterlicher Anweisungen sollte ab und zu un-

**SCHULMASCHINEN-
AKTION**

**BÜROMASCHINEN-
KUNDENDIENST.**

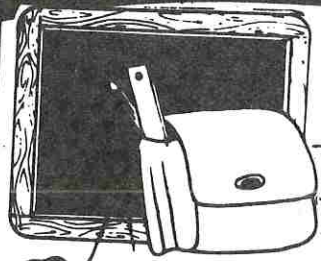
Qualifizierte Fachkräfte, auch auf Electronic geschult, warten Ihre Schreibmaschine und Taschenrechner in unserer Vertragswerkstätte in Landeck.



**Schuljahr-
anfang**
mit Olympia

6500 Landeck - Tirol
Bruggfeldstraße 23 · Tel. 05442/2692
Maiserstraße 16 · Tel. 05442/2464

Hier bin ich daheim -



auch für die
Schule
alles in Landeck

Hier kauf' ich ein



Schulanfang

...fällig kontrolliert werden.
Beim Abholen von der Schule:
...mesfalls auf der dem Schultor
...er liegenden Straßenseite
...ten.

Dem Kind unbedingt auftra-
... Vor jedem Betreten der
...rbahn am Gehsteigrand ste-
...leiben und nach beiden Sei-
...schauen, ob kein Fahrzeug
...mt. Nicht unmittelbar vor
...nkommenden Fahrzeugen
...die Fahrbahn treten. Kon-
...blicke auch während der
...querung durchführen.

...alls man eine verparkte Stra-
...ohne geregelten Übergang
...queren muß: Auf jeden Fall
...ie Sichtlinie der geparkten
...zeuge treten, wo die Auto-
...r das Kind sehen können.
...auf Freilandstraßen unbe-
...am linken Straßenrand ge-
...nd zumindest ein grellfarbi-
...leidungsstück tragen, das
...merksamkeit der Kraft-
...kt.

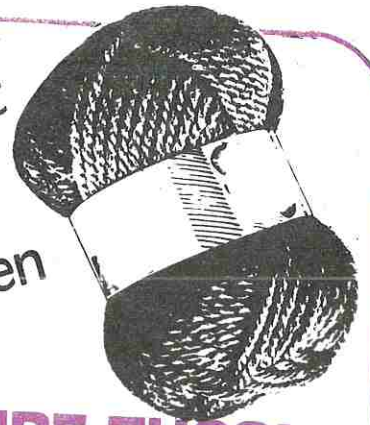
...nder sollten zu Polizisten,
...rmen und Erwachsenen
...uen haben. Daher sollten
...nicht gedankenlos über
...ivbeamte oder andere

Verkehrsteilnehmer schimpfen.
Für Kraftfahrer gilt vor allem in
den nächsten Tagen eines: Beim
Auftauchen von Kindern am
Fahrbahnrand sind unbedingt
verstärkte Aufmerksamkeit und
größte Rücksichtnahme erforder-
lich. Clevere Fahrzeuglenker kal-
kulieren Spontanhandlungen von
Kindern stets ein.

Vor allem bei Schulbus-Haltestel-
len sollte man darauf gefaßt sein,
daß ein Kind vor oder hinter dem
Bus die Fahrbahn überqueren
will. Daher: Tempo reduzieren
und bremsbereit sein.

Übrigens: So wichtig es auch ist,
sich mit den Verkehrsproblemen
von Taferlklasslern intensiv zu
beschäftigen — gezielte Ver-
kehrserziehung sollte viel früher
einsetzen, nämlich bei Kindern
ab drei Jahren. Im Kinder-
Verkehrs-Club des KfV und des
Mercedes-Förderungswerks wird
dies mit Erfolg praktiziert. Das
wissenschaftlich fundierte Aus-
bildungsprogramm unterstützt
die Eltern in ihren Bemühungen,
rechtzeitig das Richtige mit ihrem
Kind zu üben.

Fachgeschäft
für Wolle
und
Handarbeiten



WOLLSTUBE ZUCOL

Marktplatz 14, 6500 Landeck,
Tel. 05442/2502.

SCHULAKTION

BLUE JEANS UND
KINDERSCHNÜRLSAMTHOSEN

jede Größe **198.-**



ModeMarktMaschler

LANDECK · PERJEN

...und vergessen Sie nicht
jeder FREITAG - langer FREITAG
Einlaß bis 19 Uhr

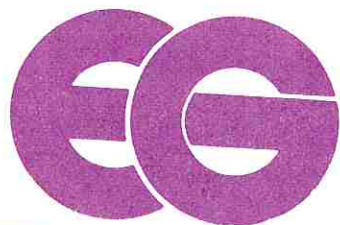
**Mein Jeans-Sparbuch:
Taschengeld mit Zinsen!**

DIESPARVOR
Spar- u. Vorschusskasse f. d. Bez. Landeck
VOLKSBANK Gut für's Geld.



Bei uns finden Sie das komplette Schulsortiment

SCHREIBWAREN, SCHULTASCHEN,
ARBEITSKOFFER für HANDARBEITSMATERIAL,
SCHULBEKLEIDUNG für KNABEN und MÄDCHEN.



**Kaufhaus
ED. GRISSEMANN
Zams**



Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 — 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Psychologische Beratung: Dr. Pilgermair, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.30 — 14 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.



Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Landeck/Pians/Zams/

Schönwies/Fließ:

Mathies Kurt, Sprengelarzt, Zams, Tel. 05442-2351

Kapfl/Galtür:

Dr. Thöni Walter, Sprengelarzt, Galtür, Tel. 05443-276

Oberes Gericht:

Hauptdienst

(Sa 7.00 — Mo 7.00 Uhr)

Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt, Ried, Tel. 05472-6276

Ordinationsdienst

(Sa 7.00 — 12.00 Uhr)

Dr. Öttl Hans, Nauders 221, Tel. 05473-500.

St. Anton/Pettneu:

Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Tel. Ord. 05446-3200, Whg. 3232.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350, oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Imst und Landeck:

(Sa und So von 9 — 11 Uhr) Dr. Alois Hechenberger, Arzt i.P., Osterstein 46, Tel. 05412-3557.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Bezirk Landeck:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 9.9., 23. Sonntag im Jahreskreis (Domweihe), Verlobtensonntag 9 — 16 Uhr: 6.30 Uhr Frühmesse für Karolina Schindl, 9 Uhr Hl. Amt für Direktor Hans Schweisgut, 11 Uhr Kindermesse für Heinrich Patsch, 19.30 Uhr Abendmesse für Josefine und Dr. Franz Kerber.

Montag, 10.9.: 7 Uhr Frühmesse für Verst. Fam. Aschaber.

Dienstag, 11.9., Gedächtnis des Hl. Joh. Chrysostomus v. Konstantinopel +407: 7 Uhr Frühmesse für Josef Pfeifhofer.

Mittwoch, 12.9., Fest Maria Namen: 7 Uhr Frühmesse für Hermine und Josef Sasella, 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Pfeifer geb. Krautschneider.

Donnerstag, 13.9., Gedächtnis der Hl. Notburga v. Eben, +1313: 7 Uhr Schülermesse für Verst. Fam. Walter.

Freitag, 14.9., Fest Kreuzerhöhung: 7 Uhr Frühmesse für Fam. Auer - Lins - Hirschhuber, 19.30 Uhr Abendmesse für Franz und Emma Tripp.

Samstag, 15.9., Gedächtnis der Schmerzen Mariens: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Karolina Albertini geb. Benvenuti.

Sonntag, 16.9., 24. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Agnes Wille, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Oliver Clark, 11 Uhr Kindermesse für Arnold Reich, 19.30 Uhr Abendmesse für Albert und Hermine Eder.

Pfarrgemeinde Perjen

Samstag, 8.9., 19.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der neu renovierten Pfarrkirche

Sonntag, 9.9., 23. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef Krautschneider, 10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Weiskopf-Wille,

19.00 Uhr Hl. Messe für Hubert Kappacher 2. Jhm.

Montag, 10.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Alfons Juen und Angehörige und für Anna König Jhm.

Dienstag, 11.9. 7.15 Uhr Hl. Messe für Alfred Winkowitsch und für Josef Krismer.

Mittwoch, 12.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Anton Schmitt, 19.00 Uhr Hl. Messe für die Geschwister Stocker - Schuler - Lins.

Donnerstag, 13.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz und Maria Haindl und für Johann Ascher Jhm.

Freitag, 14.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst und Fridolina Sprenger Jhm und für Engelbert Marth.

Samstag, 15.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Martina Hofer, 19.00 Uhr Vorabendmesse für Josef Zangerle (Pax)

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 9.9., 23. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Hl. Messe für Georg Gadermayr, 19.30 Uhr Hl. Messe für Erich Eiterer.

Montag, 10.9.: 7.45 Uhr Schul-Eröffnungsgottesdienst, Hl. Messe für Verstorbene Kraxner - Perktold.

Dienstag, 11.9., Hl. Johannes Chrysostomus, Kirchenlehrer 19.30 Uhr Jugendmesse für Verstorbene Schmid Tamsche.

Mittwoch, 12.9., Fest Maria Namen: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst für den Polytechnischen Lehrgang, Hl. Messe für Maria Grall.

Donnerstag, 13.9., Fatimatag (Hl. Notburga): 17 Uhr Kindermesse für Wilhelm Schöninger, 19 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Amt für Frieda Sieberer.

Freitag, 14.9., Fest Kreuzerhöhung: 19.30 Uhr Frauenmesse für Leopold und Maria Steger.

Samstag, 15.9., Gedächtnis der Schmerzen Mariens: 7 Uhr Hl. Messe für Frieda Demanega, 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 9.9., 23. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt für Hedwig Weber, 10.30 Uhr: Jahresmesse für Johanna Fischer, 19.30 Uhr: Segenandacht.

Montag, 10.9.: 7.15 Uhr: Jahresmesse für Benjamin und Mag-

dalena Nicolussi.

Dienstag, 11.9., Hl. Johannes Chrysostomus: 19.30 Uhr: Jahresmesse für Ferdinand Grüner sen.

Mittwoch, 12.9., Fest Mariä Namen: 7.15 Uhr: Hl. Amt für Maria Wanner.

Donnerstag, 13.9.: Hl. Notburga: 19.30 Uhr: Jahresmesse für Lebende und Verstorbene Hauser - Haid.

Freitag, 14.9., Fest Kreuzerhöhung: 7.15 Uhr: Jahresamt für Heinrich Prieth.

Samstag, 15.9., Gedächtnis der Schmerzen Mariä: 7.15 Uhr: 1. Jahresamt für Johanna Wolf, 19.30 Uhr: Jahresamt für Franz Rudig sen. und jun.

Sonntag, 16.9., 24. Sonntag im Jahreskreis, äußere Feier des Jahreskreises: 8.30 Uhr: Hl. Amt für die Pfarrfamilie mit Prozession, 10.30 Uhr: Bundesamt für Alexander Mungenast, 19.30 Uhr: Segenandacht.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienste

in Zams, Alte Bundesstraße 12.

Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Gottesdienste

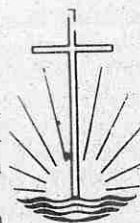
Sonntag, 9.9.84, 9.30 Uhr Landeck.

Verlobtensonntag

Am Sonntag, dem 16. September 1984, im Jugendheim Prutz von 9 — 16 Uhr, Referenten: Arzt, Mutter, Priester. Kursgebühr: Pro Paar S 100.—, Anmeldung: Dekanat Prutz, Tel. 05472-6224.

Verlobtensonntag

am 9.9.1984
9 Uhr bis 16 Uhr (Hl. Messe) im Pfarrzentrum Landeck, Kurzinformation mit dem Arzt, Priester und Eheleuten. Voraussetzung für die kirchliche Trauung. Mittagspause 12 bis 14 Uhr.



SPORTNACHRICHTEN

Zams entzaubert Oberperfuss

SV Zams I — SV Oberperfuss 3:1 (1:0)

Mit dem SV Oberperfuss bekam die junge Zammer Mannschaft im ersten Heimspiel gleich einen der engsten Titelanwärter vorgesetzt. Nachdem die Klotz-Elf in den ersten zwei Auswärtsbegegnungen zumindest spielerisch gefallen konnte, galt es, vor eigenem Publikum voll motiviert zu punkten, wobei der Weg zum Erfolg nur über 100% Einsatz führen konnte.

Raimann drückte zweimal die Augen fest zu, als Moser elfmeterreif gefoult wurde. Zams erlitt in der 20. Minute eine Schwächung, als Seidl verletzt ausfiel. Sein Ersatzmann Siegele Walter machte die Sache jedoch ausgezeichnet...

Bei einem Schuß von Strobl verletzte sich der gegnerische Tormann, der sich bis dahin mehrfach auszeichnen konnte. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit kam Oberperfuss besser ins Spiel, im Gesamteindruck war Zams in diesem Spielabschnitt eindeutig dominierend.

Nach Seitenwechsel begannen die Gäste mit vehementem Druck und versuchten es vor allem mit Weitschüssen, den durch eine harte Attacke verletzten Torhüter Schmid zu bezwingen; der Zammer Schlußmann erwies sich jedoch gerade in den brenzligsten

Situationen als Klassemann, an dem sich die Mannschaft aufrichtete.

Als Moser in der 55. Minute in »Panenka« Manier einen Freistoß in die Maschen setzte, schien die Mannschaft von Trainer Hoffer zu resignieren, was sich jedoch schlagartig änderte, als SR Raimann den Gästen in der 67. Minute ein Elfmetergeschenk präsentierte. Nach dem Anschlußtreffer kam Oberperfuss »volle Pulle« und Zams hatte bange Momente zu überstehen, blieb aber im Konter stets gefährlich.

Moser als treibende Kraft im Angriff leitete auch das entscheidende 3:1 in der 75. Minute ein, indem er einen Stanglpaß ideal auf Nimmervoll spielte, der seinerseits trocken einschob. In der Schlußphase wurde die Partie ziemlich hart und hektisch ge-

führt; Oberperfuss versuchte mit der Brechstange die anfänglich gezeigte Überheblichkeit zu kompensieren, während Zams mit letztem Einsatz den ersten vollen Punkterfolg landete und mit dieser Leistung in jeder Hinsicht überzeugte.

Die junge Zammer Elf hatte in diesem Spiel sicher auch das Glück des Tüchtigen, sollte sich damit aber für die kommenden Begegnungen das entsprechende Selbstvertrauen geholt haben.

Zams spielte mit: Schmid, Nagele, Cusch, Fraidl, Seidl (Siegele), Pauli Wolfgang, Doubek, Eisenbeutel, Nimmervoll, Moser, Strobl.

Radsaison geht zu Ende

Für den Landecker Radrennfahrer Peter Ebenbichler geht die anstrengende, mit viel Pech beschiedene Radsaison langsam zu Ende. Sie läuft am 7. Oktober 1984 mit der österreichischen Bergmeisterschaft in Kärnten aus.

Davor startet er noch in Dornbirn, bei der Bodenseemeisterschaft in Lindau und beim Bergrennen Bozen/Deutschnofen in Südtirol.

Bei den Rennen vergangener Woche mußte er beim Kasbergrennen in Grünau/Almtal wegen Vorderraddefekt das Rennen vorzeitig beenden. Beim darauffolgenden Loserbergrennen in Altaussee erreichte er den ausgezeichneten 12. Platz.

9. IVV-Fit-Wandertage Höfen bei Reutte

Samstag, 8. September 1984 und Sonntag, 9. September 1984

Start und Ziel: Segelflughalle. Startzeit: Samstag: 12.00 — 15.00 Uhr, Sonntag: 7.00 — 12.00 Uhr. Zielschluß: Samstag, 18.00 Uhr, Sonntag, 16.00 Uhr. Streckenlänge: 10 km und 20 km. Auszeichnung: handgedrehter Kelch mit Deckel, handbemalt.

Internationale IVV-Fit 8. Falkenstein Wanderung

Sonntag, 9. September 1984 — Schwaz.

Start und Ziel: Einkaufszentrum »Telta Markt« an der Bundesstraße. Startzeit: 10 km — 6.00 bis 12.00 Uhr, 20 km — 6.00 bis 11.00 Uhr. Zielschluß: 16.00 Uhr. Streckenlänge: 10 km Talwanderung, 10 km Bergwanderung, 20 km Bergwanderung. Auszeichnung: Ansteckplakette Gold und Altsilber.

SV Landeck landete sensationellen 5:4(4:1)-Erfolg gegen den Zweitdivisionär WSG Wattens



(ne) Der Tiroler-Liga-Verein SV Sparkasse Landeck nützte vergangenen Sonntag das spielfreie Wochenende für ein Freundschaftsspiel gegen den Zweitdivisionär WSG Wattens. Dabei sorgten die Mannen um Trainer Schatz mit einem 5:4(4:1)-Erfolg für eine echte Sensation. Die Treffer der Landecker erzielten dabei Reibensburger (2), Aufderklamm, Eigl und Gapp. Im Vorspiel siegte die ehemalige Landecker Arlbergliga-Elf gegen die alten Herren aus Imst mit 6:1. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft des SV Sparkasse Landeck.

Foto: Schütz

Trefferreiche 2. Runde in der Oberlandliga

In den 8 Spielen der Oberlandliga fielen nicht weniger als 45 Tore, was einem Schnitt von 5,6 Toren pro Spiel entspricht.

In der I. Klasse konnte sich der FC Raika Pfunds nach seinem 3:1 Sieg über den FC Raika Kappl an die Spitze setzen, gefolgt von Kaunertal, Fließ und Strengen. In der II. Klasse verdrängte der FC Tösens den FC Nauders von der Tabellenspitze. Im direkten Duell siegte der FC Tösens über Nauders mit 4:2.

Nauders fiel durch diese Niederlage auf den 4. Platz zurück. Der FC Kauns besiegte Ischgl mit 5:0 und stieß vom 8. auf den 3. Tabellenplatz vor. Ischgl mußte durch diese Niederlage die »rote Laterne« übernehmen. Schärfster Verfolger der Tösener ist der FC Ried, der bei gleicher Punktezahl auch die gleiche Tordifferenz aufzuweisen hat.

I. Klasse

FC Grins — FC Fließ 2:5 (2:3)

Ein klarer Sieg der Fließer gegen die ersatzgeschwächten Grinner. Bereits nach 4 Minuten führten die Gäste mit 2:0, doch die Hausherren gaben sich nicht geschlagen und kamen bis zur Pause auf 2:3 heran.

In der 2. Spielhälfte setzten sich die Fließer aber dann klar durch und erzielten noch 2 weitere Treffer zum klaren 5:2 Sieg. Die 2 Treffer für die Gastgeber erzielte Andreas Juen, für die Gäste aus Fließ waren Gigele Emil (2), File Christian, Mark Franz und Obergolser Manfred erfolgreich.

FC Raika Pfunds — FC Raika Kappl 3:1 (2:1)

Vor rund 50 Zuschauern entwickelte sich in Pfunds zwischen dem Meister (Kappl) und dem Vizemeister (Pfunds) der abgelaufenen Saison ein hartes und hochklassiges Spiel. Bereits in der 14. Minute gingen die Kappler durch ein sehenswertes Freistoßtor von Deiser Alois in Führung. Doch die Freude der Paznauner währte nicht lange.

Bereits in der 17. und 18. Minute legte Gredler Udo durch zwei schöne Tore den Grundstein zum späteren Sieg der Pfundser. In der Folge gab es Chancen auf beiden Seiten, und besonders als Wechner Egon, der linke Außen- decker der Kappler, verletzungsbedingt ausscheiden mußte, kamen die Pfundser mehrmals gefährlich vor das von Schranz Emil ausgezeichnet gehütete Gehäuse der Kappler.

In der 48. Minute gelang dann Gredler Udo sein dritter Streich. Er überlief die gesamte Abwehr der Gäste und fixierte den Endstand von 3:1.

Die letzten 20 Minuten gehörten dann den Gästen aus dem Paznaun, doch fehlte an diesem Tag einfach das Glück. In den Schlußminuten knallte Deiser Alois noch einen Freistoß an die Latte, am Sieg der Pfundser gab es aber nichts mehr zu rütteln.

Ein verdienter Sieg des FC Raika Pfunds. Die Mannschaft hatte vor allem im Mittelfeld und im Angriff ein Übergewicht, und die schnellen Stürmer bereiteten der Gästeabwehr einige Probleme.

Das Spiel verlief hart — es gab insgesamt 5 gelbe Karten — wurde aber von Schiedsrichter Köhle Gert ausgezeichnet geleitet.

In einen Vorspiel siegten die Schüler des FC Raika Pfunds über die Schüler des FC Raika Kappl mit 7:1 (5:1).

SC Kaunertal — FC Pettneu 2:2 (1:0)

SR: Sordo
Erst in der 43. Minute der ersten Hälfte konnte der SC Kaunertal eine von mehreren Tormöglichkeiten verwerten. Ein Solo von Vorstopper Erwin Eckhart und Doppelpaßspiel mit Hubert Stadlwieser führten zu diesem 1:0 durch Erwin Eckhart. In der zweiten Hälfte gelang dem FC Pettneu durch einen Fehler in der Kaunertaler Abwehr bereits in der 10. Minute der Ausgleich.

Durch einen Weitschuß erzielte der FC Pettneu in der Folge auch das 2:1. Der Ausgleich zum 2:2 fiel dann gleich darauf im Gegenstoß durch Hubert Stadlwieser. Für Spannung bis zum Schluß sorgten sowohl der SC Kaunertal durch einen Stangenschuß von Hubert Stadlwieser, aber auch der FC Pettneu durch einen Latenschuß.

FC Strengen — FC Lok Landeck 5:3 (3:1)

In Strengen entwickelte sich ein recht interessantes Spiel. In der ersten Spielhälfte waren die Hausherren überlegen und schossen auch eine verdiente 3:1 Führung heraus.

Nach der Pause ließen die Gastgeber den Schwung der 1. Halbzeit vermissen, und plötzlich kam Lok Landeck stark auf. Die Folge war der verdiente Ausgleich zum 3:3. Nun stand die Partie auf des Messers Schneide. Strengen mobilisierte nochmals alle Kräfte und konnte durch 2 weitere Tore noch den Sieg erringen.

Die Tore für die Sieger erzielten Haueis Friedl (2), Pircher Reinhard (2) und Mungenast Benedikt. Für Lok Landeck waren Scharsching Karl-Heinz (2) und Tollinger Roland erfolgreich.

Tabelle I. Klasse

1. FC Pfunds	2	2	0	0	5	2	4
2. FC Kaunertal	2	1	1	0	7	3	3
3. FC Fließ	2	1	1	0	7	4	3
4. FC Strengen	2	1	1	0	7	5	3
5. FC Pians	1	1	0	0	5	2	2
6. FC Pettneu	2	0	1	1	3	4	1
7. FC Kappl	1	0	0	1	1	3	0
8. FC Grins	2	0	0	2	4	10	0
8. FC Landeck	2	0	0	2	4	10	0

II. Klasse

FC Tösens — FC Nauders 4:2 (1:0)

Der Tabellenführer Nauders mußte sich in Tösens geschlagen geben.

In der ersten Spielhälfte ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Tösens gelang eine knappe 1:0 Führung.

Nach der Pause übernahm Tösens klar das Kommando und zog auf 4:1 davon. Nauders kam zwar durch einen schweren Fehler der Tösener Abwehr noch auf 4:2 heran, doch am klaren Sieg der Gastgeber gab es nichts mehr zu rütteln.

Die rund 40 Zuschauer bekamen ein abwechslungsreiches Spiel zu sehen, in dem Schranz Robert (2), Pult Hermann und Forcher Hubert die Tore für die Sieger erzielten. Für die Gäste aus Nauders waren Pichl Martin und Kaltenbacher Arnold erfolgreich.

FC Sonnenterrasse — FC Elan See 2:4 (1:1)

Der FC Sonnenterrasse ging zwar mit 1:0 in Führung, mußte aber schließlich gegen die Gäste aus See eine 2:4 Niederlage hinnehmen.

In der 1. Spielhälfte konnte die junge Mannschaft des FC Sonnenterrasse das Spiel offen gestalten, leider aber wurden einige Chancen nicht genutzt, und so ging es mit 1:1 in die Pause. In der 2. Spielhälfte konnte die kämpferisch und spielerisch stärkere Mannschaft aus See zunächst durch einen Elfmeter auf 2:1 erhöhen und zog dann auf 4:1 davon. In den Schlußminuten gelang dann den Gastgebern noch eine Resultatverbesserung, doch am klaren und verdienten Sieg der Mannschaft aus See war nicht mehr zu rütteln.

Konrad Erich (2), Schmid Bernhard und Zangerl Alfons erzielten die Tore für die Sieger.

Für die Gastgeber waren Hangl Herbert und Schwarz Hans die Torschützen.

SV Ischgl — FC Kauns 0:5 (0:3)

Vor rund 150 Zuschauern mußten sich die Ischgl'er erwartungsgemäß dem FC Kauns geschlagen geben. Dabei begannen die Hausherren recht gut. Sie hatten einen Stangenschuß zu verzeichnen und vergaben außerdem die Chance eines Elfmeters.

Mit Fortdauer des Spieles aber setzte sich die technische Überlegenheit und die mannschaftliche Geschlossenheit der Gäste entscheidend durch, und der FC Kauns gewann letztlich verdient mit 5:0. Die Tore für Kauns erzielten Stöckl Werner (3) und Stöckl Johann (2).

FC Ried — SV Stanz 4:1 (2:1)

Trotz großer Hitze entwickelte sich ein flottes Spiel, in dem Gastgeber sofort das Kommando übernahmen. Jedoch — wie so oft im Fußball — aus dem ersten ernst zu nehmenden Angriff fiel der Führungstreffer für die Stanz'er. In der Folge schnürte der SV Ried den Gegner im eigenen Strafraum ein und glich durch ein herrliches Tor von Eiterer Manfred aus. Kurz vor der Pause brachte Schöpf Gerhard die Rieder mit 2:1 in Führung. Nach der Pause erhöhte Tschallener Stefan mit einem Weitschuß auf 3:1.

Nun verflachte die Begegnung, die von Schiedsrichter Sordo Othmar gut geleitet wurde, und kurz vor Schluß schloß Köhle Adolf eine schöne Kombination zum 4:1 ab.

Tabelle II. Klasse

1. FC Tösens	2	2	0	0	8	4	4
2. FC Ried	2	2	0	0	6	2	4
3. FC Kauns	2	1	0	1	7	4	2
4. FC Nauders	2	1	0	1	6	4	2
5. FC See	2	1	0	1	5	4	2
6. FC St. Anton	1	1	0	0	1	0	2
7. SV Stanz	1	0	0	1	1	4	0
8. FC Sonnent.	2	0	0	2	2	0	0
9. SV Ischgl	2	0	0	2	0	6	0

Die Spiele der nächsten Runde am 8./9. Sept.

I. Klasse:

Pians — Fließ
Grins — Lok Landeck
Strengen — Pettneu
Kappl — Kaunertal

II. Klasse:

Kauns — St. Anton
Nauders — Ischgl
See — Tösens
Stanz — Sonnenterrasse

Oberlandliga: Preisverteilung

Die Preisverteilung für die abgelaufene Meisterschaft der I. und II. Klasse der Oberlandliga findet am 28. Oktober 1984 im Gasthaus Post in Strengen statt.

Tennis Club-Meisterschaft in Serfaus

Mit Überraschungen von der ersten Runde an gestaltete sich die heurige Serfauser Tennis-Clubmeisterschaft zu einem ausgeglichenen Turnier. Im Mittelfeld reihten sich junge Spieler, die bis in das Finale vordrangen. Am Clubmeister konnte auch heuer nicht gerüttelt werden.

Schranz Karin (Schüler).

Ergebnisse Herren: 1. Schranz Sieghart 7:6, 6:0, 2. Waldner Gottfried, 3. Westreicher Sieghart w.o. 4. Purtscher Hans; **Damen:** 1. Purtscher Susanne 7:6, 6:2, 2. Schranz Silvia, 3. Laroo Agnes 6:2, 6:2, 4. Luggen Johanna; **Jugend:** 1. Mangott Arnold 6:4, 6:2, 2. Thurnes Romana, 3. Thurnes Reinhard 6:2, 6:3, 4. Mangott Stefan; **Schüler bis 10 Jahre:** 1. Schranz Karin, 2. Tschuggmall Herbert, 3. Pedross Christian, 4. Dollnig Dietmar;

Bei den Jugendlichen und Schülern spielten die Burschen und Mädchen zusammen. In der Trostrunde siegte Hochengger Toni gegen Laroo Daan.

Vorrunden. Es muß allerdings erwähnt werden, daß die stärksten Telfer Spieler nicht an diesem Turnier teilgenommen haben.

Bei den Mädchen in der Klasse C bis 14 Jahre kamen zwei Landecker in das Finale, wobei Mar-

git Theelen ihre Vereinskollegin Sabine Pilsner mit 7:5 und 6:1 besiegte.

Schließlich erreichten noch Hannes König und Christoph Hittler bei den 15- bis 18jährigen die Runde der letzten 8.



**SCHÜTZENGILDE
ZAMS**

Gildenmeisterschaft in Zams

Die Schützengilde Zams veranstaltete vor kurzem die Gildenmeisterschaft 1984 im Englisch Match. Besonders erfreulich war dabei die starke Beteiligung, die vor allem in der Damenklasse beachtlich war.

Ergebnisse:

Herrenklasse: 1. und Gildenmeister 1984 Scalvini Guido, 2. Pezzei Florian (jun), 3. Pfandl Ing. Hans, 4. Ljubanovic Dr. Theo, 5. Deisenberger Othmar, 6. Wucherer Erich, 7. Siegele Bruno (JgSch), 8. Walter Kurt, 9. Pezzei Christoph, 10. Schnalzger Manfred, 11. Tschallener Reinhold, 12. Pfandler Walter.

Seniorenklasse: 1. und Gilden-

meister 1984 Pezzei Prim. Dr. Friedl, 2. Grüner Hubert, 3. Schöpf Rudolf, 4. Scheiber Karl, 5. Wucherer Josef, 6. Ladner Hermann.

Damenklasse: 1. und Gildenmeisterin 1984: Pfandler Elisabeth, 2. Schwarzenbacher Edith, 3. Novak Steffi, 4. Pezzei Sabine, 5. Siegele Vroni, 6. Schöpf Maria, 7. Pezzei Herta, 8. Scalvini Renate.

Altschützenklasse: 1. und Gildenmeister 1984 Schwaninger Ing. Alfons, 2. Delago Erich.

Schülerklasse: 1. Scalvini Tamara, 2. Scheiber Thomas, 3. Pfandl Reinhard, 4. Siegele Bruno, 5. Mungenast Markus, 6. Tschallener Peter.

Regatta am Reschensee

Bei herrlichem Wetter fand am vergangenen Sonntag die fünfte Club-Regatta des Windsurfingclub Nauders am Reschensee statt. Der Wind ließ allerdings zu wünschen übrig. Dadurch kam es zu einem Rennen, bei dem nicht nur das Können, sondern auch die Materialfrage eine Rolle spielte. Aus diesem Grunde sind die ansonsten »schnellen Brüder« mit ihren Fun Boards am Ende der Siegerliste zu finden.

Bei der Preisverteilung konnte Obmann Wassermann den Sportreferenten der Gemeinde Nauders, Herrn Kirschner begrüßen. Er nahm die Preisverteilung vor und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Verein so regest und für eine Gemeinde wie Nauders eine fremdenverkehrs-wirksame Institution darstellt.

Bei einem gemeinsamen Abendessen endete dieser Surftag und hinterließ bei den Clubmitgliedern einen unvergeßlichen Eindruck.

Ergebnisse: Herren: 1. Hutter Norbert, 2. Paulmichel Valentin,

3. Plattner Andreas, 4. Wassermann Max, 5. Dr. Jenewein Kurt, 6. Müller Gerhard, 7. Müller Markus, 8. Kobler Alfred, 9. Scherl Klaus, 10. Braumann Herbert, 11. Erhard Hermann, 12. Klocker Norbert, 13. Raich Franz, 14. Zach Walter, 15. Probst Rainer, 16. Jenewein Peter, 17. Lechleitner Werner 18. Deisenberger Hans, 18. Wiederin Gerhard.

Thomas Hittler und Margit Theelen vom TC-Landeck

Westtiroler Jugendmeister

Die Mitglieder des TCL erreichten bei den Westtiroler Schüler- und Jugendmeisterschaften, die am 27. und 28. 8. 1984 in Telfs ausgetragen wurden, ausgezeichnete Ergebnisse. Bei der männlichen Jugend von 15 bis 18 Jahren siegte Thomas Hittler ganz überlegen gegen Heiß aus Rietz und Maier aus Inzing im Finale bzw. Semifinale. Ebenso sicher siegte er in den

Weihe der Tennisplätze in Fließ

Der Tennisclub Fließ wird am Sonntag, den 9.9.84 (Fließ Kirchtag) die neu errichteten zwei Tennisplätze offiziell der Bestimmung übergeben.

Das genaue Programm der Eröffnungsfeierlichkeiten:

13.00 Uhr Einzug der Musikkapelle Fließ und den Fahnenabordnungen der Fließ Vereine. Einweihung der Tennisplätze durch den Ortspfarrer Hubert Rietzler. Anschließend Konzert der Musikkapelle Fließ, ab 16.30 Uhr spielt die Unterhaltungsband »Pinsbach Trio«.

Zu diesen Feierlichkeiten ist die Bevölkerung herzlich eingeladen!

Obergrichtler Mixed-Doppel

Auf der Tennisanlage von Serfaus wird das »Obergrichtler Mixed-Doppel-Turnier zum zweitenmal ausgetragen. Es soll ein sportliches und gesellschaftliches Treffen in dieser Saison werden. Für die Stärkung wird ein »Grillfest« veranstaltet. Nennungen sind bis 15.9. an das Sporthotel Astoria, Tel. 05476-6336 zu richten. Der Bewerb wird am 16.9.84 ausgetragen.

Peter Habeler in der Aula

Am Montag, 17. September 1984, 20 Uhr, hält der weltbekannte Alpinist Peter Habeler im Gymnasium Landeck einen Vortrag zum Thema K 2 — Berg der Berge.

Die diesjährige Expedition Habelers zum K 2 war bestens vorbereitet, man wartete Wochen auf einen günstigen Termin zum Gipfelsturm, aber das Wetter spielte nicht mit, der Gipfel blieb unbesiegt.

Karten zu 50.— S für Erwachsene und 30.— S für Schüler an der Abendkasse.

Volkshochschule Landeck



Verkaufe günstig **2 Herren-Anzüge** fast neuwertig, Gr. 46. Tel. 05442/31713, nur vormittags.

Doktor Friedemann Czerny praktischer Arzt

vom 10.—14. Sept. keine Ordination.

Verkaufe **Suzuki** (Blebschaden), Bj. 11/82, 15.000 km, VB 59.000.—, Tel. 05442/39722.

Suche ab Mitte Oktober kinderliebendes **Hausmädchen** mit Kochkenntnissen für Arzthaushalt.
Dr. Josef Schalber, Serfaus, Tel. 05476/6544.

Stellungnahme zu den Obergerichtler Tennis meisterschaften

Da bezüglich der Teilnahme des TCN an den Obergerichtler Tennismeisterschaften scheinbar Unklarheiten herrschen, möchte der Ausschub des TCN dazu Stellung nehmen.

Im Jahre 1983 konnte der TCN die Meisterschaft der 3. Bezirksliga vor Serfaus gewinnen. Nach dem Aufstieg in die nächsthöhere Klasse hörte man des öfteren, daß künftige Turniere des TCN boykottiert werden sollten.

Diesen Gerüchten schenkte der TCN aber keinen Glauben und nannte bei den Obergerichtler Meister-

schaften 1983 in Prutz insgesamt 9 Einzel und 6 Doppel, was bei max. 20 aktiven Spielern und Spielerinnen in Nauders von großem Interesse am Kontakt mit anderen Clubs zeugt.

Beim 1. Internat. Dreiländer-Hallenturnier bewahrheiteten sich aber diese Gerüchte. Es nahmen in Nauders 33 Spieler und Spielerinnen aus Österreich, Italien und der Schweiz teil. Bei diesem Turnier wurden sämtliche Clubs des Oberen Gricht's persönlich eingeladen. Trotzdem »glänzten« Pfunds, Tösens, Ried, Prutz, Fiss und Serfaus durch Abwesenheit.

Mit dem in ihrem Blatt zitierten »durch Abwesenheit glänzen« hat also nicht der TCN begonnen!

Der Ausschub des TC-Nauders

Verkaufe neu lackierten **VW 1303 S** mit Pickerl, Winterreifen, Schneeketten, ca. 20.000.—. Tel. 05442/41565.

Verkaufe **Motorrad Honda CB 500**. Tel. 05477/249 ab 19 Uhr.

Verkaufe **Peugeot 304 Kombi**, Bj. 78, 25.000 km, Tel. 05442-29144.

Verkaufe günstig gut erhaltene **Wohnzimmermöbel**. Tel. 05442/39764.

Verkaufe **Ford 17 m**, älteres Bj., neuwertiger Zustand, neues Pickerl, Preis nach Vereinbarung. Tel. 05442/3244.

Gymnasiast sucht Zimmer ab sofort in Landeck. Tel. 05672/39922.

Wohnhaus und Gartenhaus in Landeck mit 902 m² Grund um 1.900.000.— zu verkaufen.
Schriftliche Anfragen an Rechtsanwaltsbüro Dr. Wendling, 6370 Kitzbühel.

Café, Restaurant Kupferspieß, Ladis: Wir suchen **Jungkoch** und tüchtige **Bedienung** für Wintersaison. Tel. 05472/6996.

Suche **Zahlserviererin** ab sofort bis Mitte Oktober. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530.

Suche im Raum Landeck oder Umgebung **Einstellmöglichkeit für 1 oder 2 Pkw** nur für den Winter gegen gute Bezahlung. Tel. 05442/3875 ab 17 Uhr.

Ganzjähriger **Nebenjob** für verlässliche(n) Herrn (Frau) als **Fensterputzer(in)**, freie Arbeitszeiteinteilung, Tel.: 05442/2783 — Herrn Bonell.

Verkaufe **4 Sommerreifen**, Good Year, 155 SR, 13, günstig. Tel. 05442/3875 ab 17 Uhr.

Brautkleid, Gr. 34, günstig zu verkaufen. Tel. 05442/4236 ab 17 Uhr.

Verkaufe **Silber Speed 2-Sitzer** (Moped). Tel. 05442/41892.

Danksagung

Für die aufrichtigen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben Schwester, Frau

Maria Grall

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich.

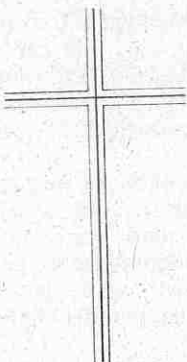
Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Michael Krismer, dem Hausarzt Herrn Med. Rat Dr. Hans Codemo, Herrn Dr. Kurt Mathies sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams für die jahrelange Betreuung.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Kirchenchor Imsterberg für die feierliche Umrahmung des Sterbegottesdienstes.

Nicht vergessen möchten wir all jene, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihrer im Gebet gedenken.

Landeck, August 84

Die Geschwister



Suchen Wohnung oder älteres Haus zu mieten im Raume Landeck. Zuschriften an Gemeindeblatt Landeck unter Nr. 4062, Postfach 27.

4-Zimmerwohnung mit Garage ab 1. Okt. in Landeck, Fischerstr. zu vermieten. Zuschriften unter Nr. 4082 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27.

Ehepaar mit einem Kind sucht zeitgemäße 3-Zimmerwohnung im Raume Landeck. Angebote zwecks Besichtigung unter Tel. 05442/2794.

Suche 4-Zimmerwohnung oder auch älteres Haus zu mieten oder pachten. Zuschriften unter Nr. 4093 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Friseursalon Oberkofler Otto,
Zams, wegen **Betriebsurlaub**
vom **18. Sept. — 30. Sept. 84**
geschlossen.

Für kommende Wintersaison werden folgende Mitarbeiter aufgenommen:

**Commis d'étage, Serviermädchen,
Kellnerlehrling, Kochlehrling,
Zimmermädchen**

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild an
Hotel Mozart, 6531 Ried oder
Firma **Ing. Karl Radlbeck**, 6522 Prutz.



**Gemeindeblatt
Landeck,
Malsersstr. 66
Tel.:
05442-4530**

Lächeln ist die beste Art,
jemandem die Zähne zu zeigen!



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347;

Redaktion: Meinhard Eiter; Anzeigen: Roland Reichmayr; Hersteller: Walser KG, Landeck, alte 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S. —, Jahresabonnement S. 20.—, Bezahlte Texte im Reaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.



Hallo Fans!

Die Vizemeister Deutschlands
in der neuen Männer-Mode
im neugestarteten 2. Stock.

- * Robot Dance
- * Electric-Boogie
- * Break Dance

AM FREITAG, 7. SEPTEMBER UM

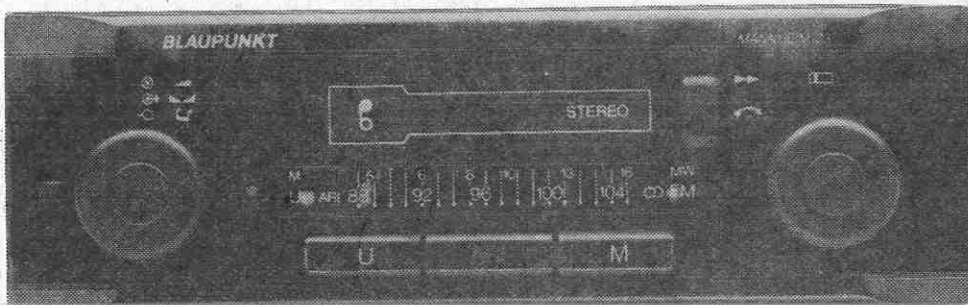
11⁰⁰, 14⁰⁰, 15⁰⁰, 16⁰⁰
und 17⁰⁰ Uhr.

Da müßt ihr
alle dabei sein!



persjak

WEST-TIROLS JUNGES TEXTIL-CENTER MITTEN IN LANDECK



UKW Stereo MW Super-ARI® + Warnton 2 x 10 W Sinus

CR Stereo Schneller Vorlauf rastbar

Hard-Permalloy-Tonkopf 60 - 12 500 Hz



Blaupunkt Autoradio
Komplett mit Boxen und einer Kühltasche
3.990.—

R. Fimberger

6500 Landeck, Tel. 05442/2513 und 2638

hinfahren - Geld sparen.

EUROPA MÖBEL
HANS REITER
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK NEU RUM STRASS im Zillertal

Für die Gemeinde See gelangt die Stelle einer **Kindergärtnerin** zur Ausschreibung.

Bewerbungen werden schriftlich mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 20.9.84 vom Gemeindeamt 6553 See entgegengenommen.

Der Bürgermeister Gstrein Vinzenz

Tierarzt
Dr. Siegfried Walser
vom 6. Sept. bis
23. Sept. in Urlaub

Nächste Ordination Landeck:
Montag, 24.9., 17.00 Uhr
Nächste Ordination Imst:
Dienstag, 25.9., 17.00 Uhr

Am **Samstag, 8.9.84** findet im **Gemeindesaal Pians** um 20 Uhr der **Pianner Kirchtagsball** statt.

Es spielen die »Orig. Oberinntaler«.
Eintritt: S 40.—
Für Speis und Trank ist gesorgt!

Reisekalender September: Jedes Wochenende nach Spanien, Jugoslawien, San Benedetto, Cesenatico/Rimini, Insel Ischia, Abano/Montegrotto. Kurzreisen: Jesolo/Caorle 8.-16.; Rom 12.-16.; Rimini 13.-16.; Venedig 15.-16.; Jesolo 15.-16.; Paris 19.-23.; San Benedetto 20.-23.; Cattolica 20.-23.; Provence-Rundreise 24.-30.; Budapest 26.-30.; Belgien 26.-30.; Florenz 27.-30.; Jugoslawien 27.-30. September. Preise günstig: Ab 990.— inkl. Vollpension. Rufen Sie an: 05412/4177, Reisebüro Ideal Tours Imst (im Kronezentrum). Wir informieren Sie gerne näher. Prospekte gratis!



Bezirksstelle Landeck
Kursprogramm
September 1984

Buchhaltung I (für Anfänger)

Beginn: Montag, 17. September 1984
Dauer: 50 Stunden
Beitrag: S 900.—
Leiter: Mag. Chr. Mayer, Landeck

Englisch für Anfänger

Beginn: Montag, 17. September 1984, 19 Uhr
Dauer: 40 Stunden, Abendkurs
Beitrag: S 650.—
Leiter: Prof. Peter Stockreiter

Französisch für Anfänger

Beginn: Mittwoch, 19. September 1984, 19 Uhr
Dauer: 40 Stunden, Abendkurs
Beitrag: S 650.—
Leiter: Doris Kröss, Landeck

Neue leichte Mehlspeisen

Beginn: Montag, 24. September 1984
Dauer: 3 Abende
Beitrag: S 400.— (mit Kostproben)
Leiter: Fritz Mayer, Landeck

Grillspezialitäten

Beginn: Donnerstag, 27. September 1984
Dauer: 2 Abende und 1 Samstag vormittags
Beitrag: S 600.— (mit Kostproben)
Leiter: Wilhelm Gasser, St. Anton

Italienisch für Anfänger

Beginn: Ende September 1984
Dauer: 40 Stunden, Abendkurs
Beitrag: S 650.—

Anmeldungen zu diesen Kursen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn an die Handelskammer Landeck, Tel. 05442/4440.

Geschenke aus aller Herren Länder



Textilien für Junge und Junggebliebene

Öffnungszeiten:
8.30 — 11.30
14.00 — 18.00
Inh. Unterhuber

Rund 30 verschiedene Teesorten

» 's Ladete am Inn«

Landeck, Innstraße 1, Neubau, Tel. 4050

EM ACHTUNG

ACHTUNG

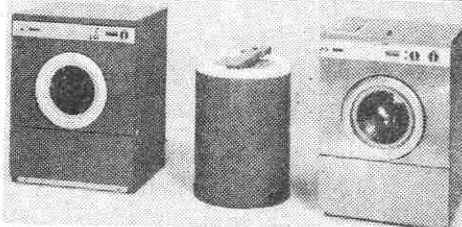
GASTGEWERBE

Gewerbegeräte-AKTION!

bis

30. NOVEMBER

Wir bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit der Fa. **Miele** besonders günstige Finanzierungsmöglichkeiten für die Anschaffung



WASCHEN · SCHLEUDERN · TROCKNEN

von Wäschereimaschinen und gewerblichen Geschirrspül- und Gläserspülmaschinen.

Wenn Sie im Aktionszeitraum kaufen, zahlen Sie lediglich 25% der Auftragssumme bei Lieferung — den Rest nach 6 Monaten mit vollem Skontoabzug.

BEI IHREM **Miele** STÜTZPUNKTHÄNDLER

ELEKTRO MÜLLER

A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14, Tel. (05442) 3300.

BESSER HÖREN

Das kleine Wunderding von Siemens

Endlich ein Hörgerät wo's hingehört



Nähere Informationen über DAS KLEINSTE HÖRGERÄT DER WELT erhalten Sie bei unseren Sprechtagen in:

Landeck

OPTIK PLANGGER

Malsersstraße 5, Mittwoch, 12. September, 10—12 Uhr

Immer sind wir für Sie erreichbar in unserem

HANSATON-Fachgeschäft

Innsbruck

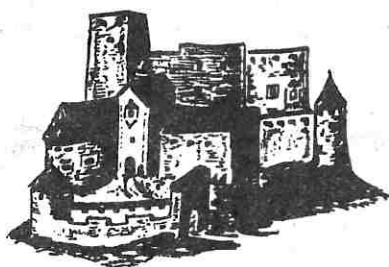
Bürgerstraße 15 — Telefon 05222/24048

Vermittlung von Kassenzuschüssen — Auf Wunsch Hausbesuch

Generalvertrieb: **SIEMENS, Oticon**

Im Vertrieb: **Viennatone, Philips**

HANSATON



**Café - Restaurant
Schloß Naudersberg**
FAM. KÖLLEMANN

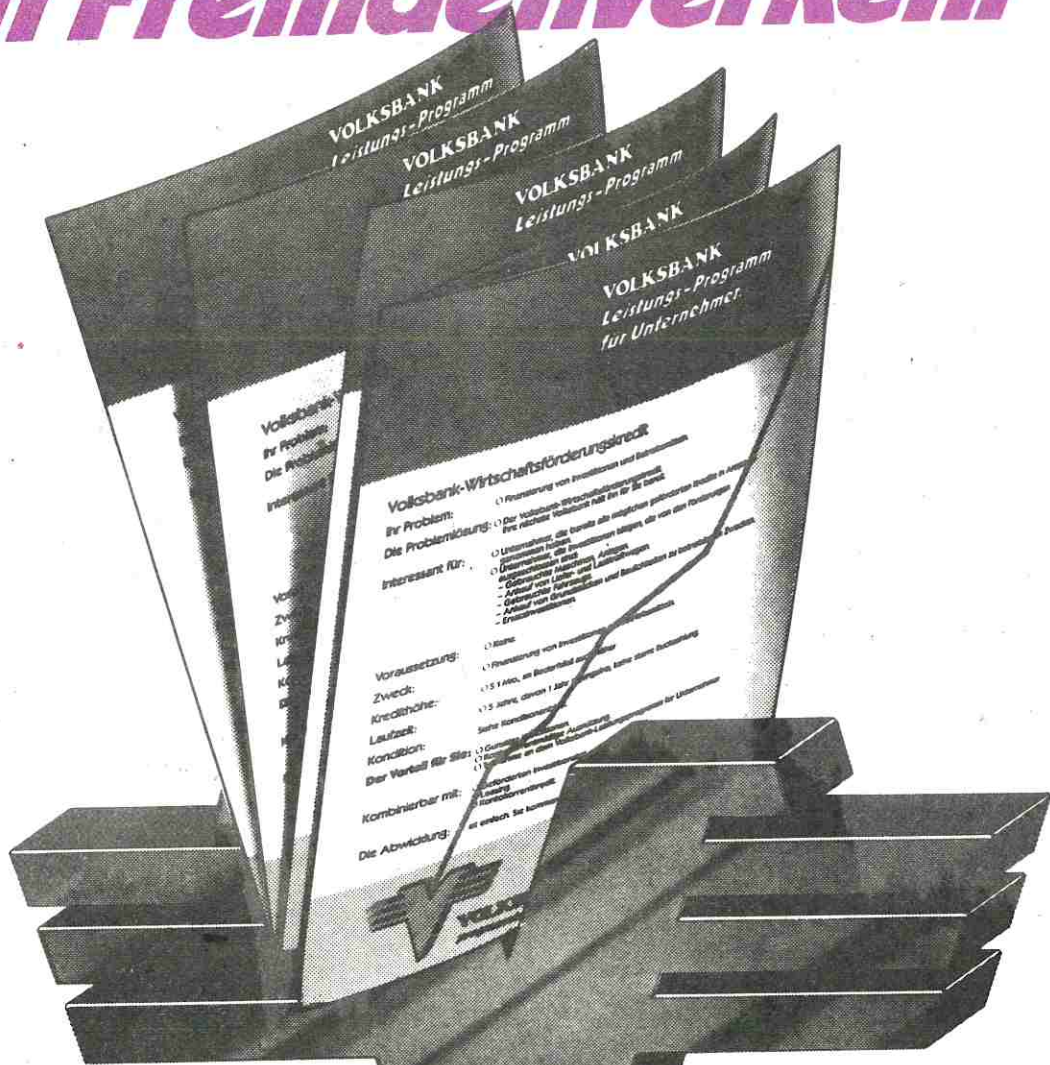
Wir laden Sie zum Saisonausklang vom 16.9. bis 23.9.1984 zum Törggelen bei original Tiroler Spezialitäten ein.

Täglich ab 18.00 Uhr Unterhaltungsmusik.

Bitte um Tischreservierung.
Telefon 05473/596 oder 252.

Besonders geeignet für Betriebsausflüge und Familienfeste.

Der Wirtschaftsförderungs- kredit. Jetzt mit „Bonus für den Fremdenverkehr“!



DIE SPARVOR

Spar- u. Vorschusskasse f. d. Bez. Landeck
6500 Landeck, Malser Strasse 20
mit Geschäftsstellen in
Landeck-Perjen, Landeck-Öd, Stanz,
Zams, St. Anton, Ischgl, Galtür,
Serfaus, Pfunds

Mit diesem Bonus fördert die Volksbank Ihre
Neuinvestitionen in Ihren Fremdenverkehrsbetrieb.
Auch wenn Sie bereits alle geförderten Kredite in
Anspruch genommen haben. Auch wenn die von
Ihnen beabsichtigten Neuinvestitionen von der
öffentlichen Förderung ausgeschlossen sind.
Investieren Sie in Ihren Mehr-Gewinn! Nützen Sie
den Bonus. Kommen Sie zur **SPARVOR**

VOLKS BANK

Gut für's Geld.